

StadtZeit

**KASSEL
MAGAZIN**

Forum für die innovativen
Seiten der Fuldstadt
und der Region
No. 99 • Jahrgang 17
Aug/Sep 2020



KLIMA SCHÜTZEN
ERNEUERBARE ENERGIEN



MOUNTAINBIKEN & MEHR
HABICHTSWALD ENTDECKEN

MÄRKTE IN KASSEL
STÄDTISCHES LEBENSELIXIER



NATÜRLICH WOHNEN
KLASSISCHE HERBSTSCHÖNHEITEN...

PASSWORT 4

Kunsttempel Kassel

29.8. – 27.9.2020

Öffnungszeiten: Sa. 29.8. / Di. 1.9. – Sa. 5.9. von 15 – 19 Uhr

So., 6.9. von 11 – 15 Uhr

8.9. – 27.9. nach Vereinbarung / 0178 54 76 141

Mehr als 70 Künstler*innen rund um den Globus finden am 29. August 2020 um 10 Uhr einen Begriff in ihrem E-Mail-Postfach. Fünf Stunden haben sie Zeit zu dem aus dem Leben gegriffenen Passwort – bis zu vier Bilder zu zeichnen, zu malen oder zu collagieren und sie per E-Mail nach Kassel zu schicken.

Die Arbeiten werden ab 15 Uhr als Ausdrucke im Kunsttempel sowie online unter www.kunsttempel.net veröffentlicht.

Eine Jury wählt fünf Bilder aus, die mit jeweils 200 Euro prämiert werden.

Zeicheneinsätze KW 36 – Kasseler Woche der Museen

Di. 1.9. / 18 Uhr Dienstagszeichner*innen laden zum Zeichnen ein

Mi. 2.9. / 18 Uhr rixpix-O-mat: Wunschbilder für 1 EUR/Min.

Do. 3.9. / 18 Uhr KBW – Klang-Bild-Wort auf Zuruf mit Axel Kretschmer (K), Zeicheninstitut (B) und Axel Garbelmann (W)

Fr. 4.9. / 18 Uhr Distanz-Kritzeln – Zeicheninstitut

Sa. 5.9. / 18 Uhr „Zur Erinnerung“ – Lesungen und Musik mit Jochen Krajewski, Textauswahl: Friederun Gutmann

So. 6.9. / 11 Uhr XXL-Linolschnitt mit Druck Kontor Saar / O.W. Himmel



in Kooperation

Foto: Karl-Heinz Mierke

Kunsttempel, Friedrich-Ebert-Str. 177 34119 Kassel, www.kunsttempel.net

Mit freundlicher Unterstützung von: Kulturrat der Stadt Kassel, EHTW Service GmbH, GFP Gesellschaft für Personaldienstleistungen mbH, TBW Trägerverbund berufliche Weiterentwicklung GmbH, Marabu, 48zwei, bueroboss.de/pfannkuch und StadtZeit Kassel Magazin

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Als der Schreiber dieser Zeilen vor einigen Jahren im Filmclub einen Regisseur vor dem Mikro hatte, der dort zu Gast war und sein aktuelles Werk vorstellte, erlaubte er sich, vorsichtig nach dessen Botschaft zu fragen, denn diese hatte sich ihm während der Vorführung nur bedingt erschlossen.

Der Regisseur dachte kurz nach und zitierte einen anderen Regisseur. Einen ganz großen der Zunft, der sinngemäß mal einem Kollegen in den Block diktiert haben soll: „Wenn ich eine Botschaft hätte: Ich würde sie per Post senden!“

Mit dem Blick zurück auf diese kleine Episode übersetzt der Schreiber diese Aussage in: „Denk gefälligst selbst nach!“ „Selbst nachdenken“ ist natürlich auch in diesen Zeiten ein guter Plan, denn was wir definitiv beeinflussen können, ist unser eigenes Tun. Womit wir bei neuen Perspektiven wären, die sich auch in nicht ganz so einfachen Zeiten erschließen können.

Für das StadtZeit-Team bedeutete das, sich umzuschauen und darüber nachzudenken, was über ein zweimonatlich erscheinendes, gedrucktes Magazin hinaus noch zu tun sein könnte. Für uns, wie auch für viele Kulturschaffende in unserer Stadt, war das „Netz“ plötzlich das Mittel der Wahl.

Ganz anders als beim großen Regisseur, fingen wir also an, unsere Botschaften über selbiges – und eben nicht mit der Post – zu senden und entwickelten mit der „SprechZeit“ und der „StadtteilZeit“ Podcast-Formate, die – neudeutsch gesprochen – twentyfourseven verfügbar waren und sind.

Diese unter mittendrin-kassel.de abrufbaren Werke erlauben den Mitmachenden, auch mehr oder weniger tagesaktuelle Fragestellungen zu „beackern“, was mit einer zweimonatlich erscheinenden, gedruckten Publikation wie dem vorliegenden Magazin freilich kaum möglich ist.

Somit erschlossen sich über die bereits seit Ende 2019 bestehende mittendrin-Plattform neue Perspektiven, die mit ihren dazugehörigen Formaten die Informationsangebote für unsere Stadt und die Region hoffentlich dauerhaft bereichern mögen.

Vor dem Hintergrund, dass diese Arbeit derzeit ausschließlich ehrenamtlich von statten geht, suchen wir weitere Engagierte, die sich im Rahmen dieses beteiligungsoffenen Medienprojekts einbringen möchten. Text, Foto, Illustration, Comic, Podcast, Video: all das ist möglich.

Seien Sie mit Ihren Impulsen dabei! Wir freuen uns auf Ihr Engagement!

Melden Sie sich unter post@mittendrin-kassel.de oder unter Tel. 475 10 11.

Jetzt wünscht Ihnen das StadtZeit-Team mit der bereits dritten Ausgabe in speziellen Zeiten eine erkenntnisreiche Lektüre.

Senden Sie gerne auch mal wieder was per Post, bleiben Sie stark – und vor allem gesund!

Klaus Schaake

P.S.: Wer Rechtschreibfehler findet, entwickle mit ihnen neue Perspektiven.

www.mittendrin-kassel.de

• • • • •

4

KURZMELDUNGEN
INFOS UND AUSGEWÄHLTE
VERANSTALTUNGEN IN KASSEL & REGION



ESSEN & GENIESSEN 10
MÄRKTE IN KASSEL ALS LEBENSELIXIER

UNTERWEGS 18
MOUNTAINBIKEN IM HABICHTSWALD

KLIMA SCHÜTZEN 26
THEMENSEITEN ERNEUERBARE ENERGIEN
& ENERGIEEFFIZIENZ

WOHNEN & LEBEN 32
DIE NATUR INS HAUS HOLEN

ARCHITEKTUR 38
EIN LERNORT FÜR DIE ZUKUNFT

KULTUR 42
BABYLON MUSIKBUNKER

VERANSTALTUNGEN 48
TERMINE & PROGRAMMHINWEISE

IMPRESSUM 51





Sicheres Kino

Die Cineplex Kinos in Kassel und Baunatal haben seit knapp zwei Monaten wieder die Türen für Kinogäste geöffnet und sorgen wöchentlich für ein vielfältiges Kinoprogramm. „Unser Ziel ist es, unseren Gästen einen in allen Bereichen absolut ansteckungsfreien Kinobesuch – soweit es in unserem Einflussbereich steht – zu garantieren“, lautet die Kernbotschaft für die Wiedereröffnung. Als Premiumkino mit großen Reihenabständen, breiten Kinoseseln und modernster Lüftungs- und Steuerungsanlagen, bieten die Cineplex Kinos Kinogenuss für alle. Über die bekannten Hygiene- und Abstandsregeln hinaus sorgt das Cineplex u.a. mit dem 100-Prozent-Frischluftaustausch in den Kinosälen sowie im Foyer, dem Sicherheitsabstand von mindestens zwei Plätzen im Kinosaal und der personenbezogenen Datenerfassung für ein sicheres Kinoerlebnis.

Info: www.cineplex.de/kassel/



Sozialverband BDH stärkt Teilhabe

Der BDH Bundesverband Rehabilitation e.V. setzt sich aktiv für bedürftige Menschen ein. In einem sozialen Netzwerk mit aktivem Verbandsleben verfolgen Mitglieder, Freunde und Verwandte das Ziel, Menschen in schwieriger Lebenslage, sei es nun aufgrund einer Behinderung oder im Zuge chronischer Erkrankung, ein erfülltes Leben zu bieten. Vieles, wie die Organisation gemeinsamer Aktivitäten, Ausflüge, Feiern und Stammtischen, geschieht im Ehrenamt. Der Verband betreut seine Mitglieder zudem bei Fragen des Sozialrechts. Ein unschätzbare Vorteil – vor allem im Alter, wenn jeder Behördenweg zu einer Herausforderung wird! Höchstes Ansehen genießen die sieben Rehabilitationseinrichtungen des Verbandes, darunter fünf spezialisierte Reha-Kliniken, die neben der Akutbetreuung und anschließenden Reha auch in Kooperation mit Universitäten an der Erforschung und Weiterentwicklung modernster Therapieansätze mitwirken. Der Verband steht jedermann offen. Ehrenamtliche Helferinnen und Helfer, die gemeinsam Projekte anstoßen, um das Miteinander in ihrer Stadt aktiv zu fördern, sind herzlich willkommen.

Info: www.bdh-reha.de

Jugendatelier der Kunstwerkstatt

donnerstags, 17-19 Uhr

Direkt nach den Sommerferien startet das Jugendatelier auf der Marbachshöhe, Wilhelmine-Halberstadt-Straße 14. Mit Begleitung der Malerin Monika Pieniżek ist es offen für Jugendliche ab 13 Jahren, die sich künstlerisch weiterentwickeln wollen oder einfach nur Spaß an der Malerei haben. Wer Lust hat, kann mit seinen Bildern in der Jahresausstellung der Werkstatt dabei sein. Themen und Technik wählen die Teilnehmenden individuell. Bekanntes können sie vertiefen und Neues ausprobieren. Ob mit Spachtel, Pinsel oder Rolle, Acryl-, Tempera- oder Aquarellfarben – Werkzeuge und Malmaterialien stehen im Atelier bereit. Die Kosten betragen 40 €/Monat. Ermäßigungen gibt es auf Anfrage. Einsteigen ist jederzeit möglich, Einzeltermine zum Schnuppern bietet die Kunstwerkstatt ebenso an.

Info/Anmeldung: Tel. 0561-316 77 79, info@kunstwerkstatt-kassel.de



ABGEHOBEN!

Nordhessen von oben - Fotografien von Andreas Weber

noch bis 12. September
Print+Rahmen, Königstor 52, 34117 Kassel.

„Im Zuge meiner Beobachtungen aus Luft – ich fliege regelmässig mit dem Ultraleichtflieger – entdecke ich regelmässig diese Zivilisationsspuren“, sagt der Fotograf zu seinen Bildern über ein Land in dem es kaum einen Ort gibt, der nicht durch den Menschen beeinflusst oder geschaffen wurde. Es sind Spuren, die von oben auf einmal in einem anderen Kontext erscheinen. Die Ausstellung stellt verschiedene dieser Entdeckungen einander gegenüber, wodurch sie an Komik, Absurdität oder Klarheit gewinnen.

Weitere Arbeiten:
www.stars-fuer-eine-nacht.de/, www.motivschmiede.de

vhs Volkshochschule Region Kassel

Programm Herbst/Winter 2020/21

zusammenleben, zusammenhalten. digital und analog

Jetzt anmelden!

Das neue vhs-Programm ist online!

Das Heft ist ab Mitte August kostenlos in Rathäusern, Buchhandlungen, Sparkassen und an vielen anderen Orten erhältlich

www.vhs-Region-Kassel.de



KASSEL IS(S)T SOLIDARISCH!

Bei der Kasseler Bio-Küche biond kann man sich über die Seite www.biond-lieferservice.de Mittagessen für mehrere Tage nach Hause liefern lassen. In Kooperation mit der Paritätische Nordhessen und Echte Menschen e.V. kann man nun auch eine bedürftige Familie zum Essen einladen: wer das „Kassel is(s)t solidarisch“-Menü für 90€ bestellt, erhält ein Wochenmenü für fünf Tage für zwei bis drei Personen und zugleich wird ein ebenso umfangreiches Mahlzeitenpaket an eine bedürftige Kasseler Familie gebracht. Helfen kann so einfach sein!

Info: www.biond-lieferservice.de



das Zeitliche segnen
Jürgen Dahlfeld
Bestattungen

Tel. 0561 / 93 00 7890 (jederzeit) | Brandaustr. 10, 34127 Kassel
dahlfeld@daszeitlichesegnen.de | www.daszeitlichesegnen.de



Ausgabe von Lebensmitteln und Hygieneartikeln durch die lokalen Partnerorganisationen

Projektarbeit in Corona-Zeiten

Deutsch-Indische Zusammenarbeit e.V. (DIZ) berichtet von der Notfallhilfe indischer Partner.

Online-Vortrag mit Diskussion.
8. September, 18.30 bis 20Uhr

In Zeiten der Pandemie hat sich die Arbeit der indischen Nichtregierungsorganisationen radikal gewandelt: Nach der verhängten Ausgangssperre versorgten sie Tagelöhner/innen, Wanderarbeiter/innen und Kinder, die keine Schulmahlzeit mehr bekamen, mit Nahrungsmitteln. Nun geht es darum, Aufklärung über die Corona-Pandemie zu betreiben, dabei zu unterstützen, dass sich die Krankheit nicht weiter ausbreitet, und Menschen mit Gesichtsmasken, Seife und Desinfektionsmitteln zu versorgen, die sich diese selbst nicht leisten können. Über diese gewandelte Arbeit sprechen Mitarbeitende der DIZ an diesem Abend auf Die Online-Teilnahme ist kostenlos, eine vorherige Anmeldung ist erforderlich.

Info/Anmeldung: www.diz-ev.de/termine, www.karibu-kassel.de

biodanza

Tanzen im Freien

www.biodanza-mitte.de

Tel. 05 606-5633368

webdesign CMS wordpress

Sie möchten eine **Internetseite?** professionell und modern

mail@evabogner.de

Ihr Wordpressprofi in Kassel
www.evabogner.de

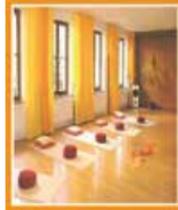
BDH-Kreisverband Kassel

Sozialrechtliche Sprechstunden

- jeden 4. Freitag im Monat 14:00 - 17:00 Uhr

KISS-Kontakt- und Informationsstelle
Treppenstraße 4 - 34117 Kassel

BDH Kreisverband Kassel | 0561 - 515179
mail@bdh-kassel.de | www.bdh-kassel.de



Schöne Räume für Ihre Kurse, Seminare, Vorträge, Trainings, Sessions.....
ZENTRUM im Vorderen Westen e.V.
 Verein für bewusstes und gesundes Leben
 Lassallestr. 4
 34119 Kassel
 T.0561-26399, www.zentrum-kassel.de

Pflegen. Begleiten. Beraten.
 ☎ 0561 313103



Neue Tagespflege an der Lukaskirche

www.diakoniestationen-kassel.de

Erfahren und leistungsstark – in Kassel, Baunatal und Niestetal.

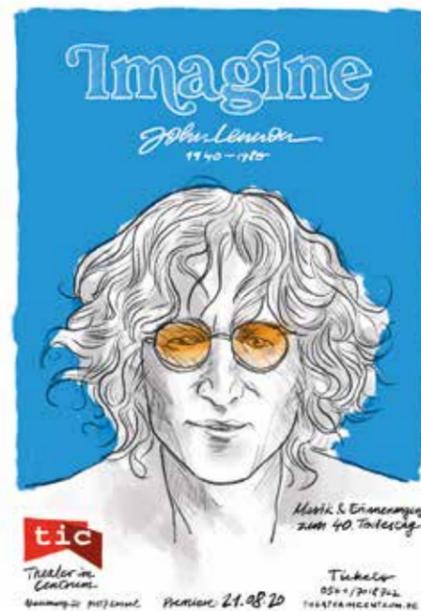
Diakoniestationen Kassel

Logisch ... Zeitschriften clever mieten - statt kaufen!

• bequem
• preiswert
• zuverlässig

☎ 0561/820 868-0

HETTLING'S Lesezirkel
www.lesezirkel.com



Imagine im TIC

Eine Hommage an John Lennon

Träumer, Rebell, Pop-Genie, Friedensaktivist und Familienvater: John Lennon war eine schillernde Persönlichkeit – kontrovers, direkt, ehrlich und unsicher, ein Liverpoolscher Junge der zum Sprachrohr für eine ganze Generation wurde.
 Das TIC widmet ihm diese Hommage, um ihn kennenzulernen und natürlich seine größten Hits zu hören – Erinnerungen an einen einzigartigen Künstler, Songschreiber und Menschen.

Info: www.theaterimcentrum.de



1300 Bildungsangebote

Volkshochschule Region Kassel mit neuen Angeboten

Trotz der weiter andauernden Covid-19-Pandemie hat die vhs ihr Semesterprogramm inklusive Präsenzveranstaltungen weitestgehend normal geplant.
 Das gedruckte Programmheft umfasst rund 1300 Bildungsangebote auf 171 Seiten und liegt ab dem 21. August kostenlos aus.
 Über die Präsenzkurse hinaus plant und veröffentlicht die vhs weiterhin zusätzliche Onlineangebote, die als Ergänzung und Alternative zu den altbekannten Präsenzkursen dienen.
 Bevor das Semester am 14. September startet, plant die vhs in diesem Herbst einen etwas anderen Semesterauftakt. Über eine öffentlich zugängliche digitale Pinnwand, können sich Interessierte verschiedene Video- und Audiobeiträge online anschauen, die unterschiedliche Einblicke in die vhs-Arbeit geben. Die Beiträge zum digitalen Semesterauftakt sind in der Zeit vom 8. bis 20. September online einsehbar.

Info: www.vhs-region-kassel.de



Sich stärken und erholen

Das Café Helfensteine bietet Speisen und wunderbare Ausblicke

Der Aufstieg auf die Helfensteine, in der warmen Jahreszeit zwischen den grasenden Kühen hindurch, dauert nur eine Viertelstunde und belohnt Groß und Klein mit beeindruckenden Ausblicken in die Umgebung. Entspannt erholen und stärken können sich die „Bergsteiger“ im Café Helfensteine. Das von der Gemeinschaft Lebensbogen betriebene Bio-Ausflugs-Café bietet auf der Sonnenterrasse einen wunderbaren Ausblick auf den Dörnberg. An Wochenenden und Feiertagen lässt sich selbst gebackener Kuchen oder Eiskaffee genießen sowie auch Deftiges wie Flammkuchen, Pommes oder frischer Salat. Bis Ende August testet die Gemeinschaft zusätzlich am Freitagnachmittag ihr neues Biergartenformat mit kleinerer Karte. Die Öffnungszeiten sind auf der Webseite zu finden. Dienstags bis Donnerstags ist der VertrauensKiosk geöffnet - da können Gäste sich selbst bedienen und das Geld einfach in die Kasse des Vertrauens legen.

Info: www.cafe-helfensteine.de

Glücksorte in Kassel

Für ihr Buch „Glücksorte in Kassel“ hat Claudia Panetta-Möller ihre 80 Lieblingsplätze ausgewählt, einige eher versteckt, andere bekannter. Herausgekommen ist eine bunte Mischung für Einheimische und Besucher der Stadt: Es geht in Museen und auf Wochenmärkte, in die Natur, in kleine Geschäfte und nette Cafés. „Sie werden überrascht und glücklich sein, was meine Stadt zu bieten hat“, verspricht die Autorin.
 Jeder Glücksort wird mit Foto auf einer Doppelseite vorgestellt, außerdem gibt es eine Übersichtskarte. „Glücksorte in Kassel“ kostet 14,99 Euro.

www.drosteverlag.de



Vom Zonenrand zum Mittelpunkt

Im dritten Durchgang des Multimedia-Projekts „Wissensrouten“ können Teilnehmende mit eigenen multimedialen Beiträgen und Geschichten die Wirkung der Wiedervereinigung auf die Stadt und Region Kassel zum Ausdruck bringen.
 Interviews führen, Orte beschreiben, Geräusche aufnehmen, kleine Hörspielszenen gestalten, kurze Videoclips drehen mit Handy/Tablet oder Fotos schießen - all das kann sein.
 In aufeinander aufbauenden Workshops zur Themenklärung, Vorbereitung, Umgang mit der Technik sowie zur Erstellung der Audioguides stellen Teilnehmende, unterstützt von einem erfahrenen Team, das notwendige Material für ihre Beiträge zusammen.
 Die Gebühr für die Teilnahme an den Workshops beträgt 60€. Die Auftaktveranstaltung findet am 19. August von 19:30 bis 21 Uhr statt. Ort: Freies Radio Kassel, Opernstraße 2.

Anmeldung/Info: 0561-1003 1681, www.vhs-region-kassel.de

PLANSECUR

WEIL WIR WERTSCHÄTZEN

SIE HABEN FRAGEN ZU FINANZEN? UND WIR PASSENDE ANTWORTEN.

- Einkommen absichern
- Für Familie und Alter vorsorgen
- Immobilie finanzieren
- Vermögen anlegen oder vererben
- Betriebliche Risiken absichern
- Mitarbeiter versorgen

HARALD KOLLE Finanzwirt (twi) Coach EASC und IHK
 Druselstraße 150 • 34131 Kassel • Telefon 0561 93 55-234
h.kolle@plansecur.de • www.h-kolle.plansecur.de

ANTWORTEN AUF FINANZFRAGEN. plansecur.de

Paarberatung

Geben Sie Ihrer Beziehung eine Zukunft.

www.Claus-Trauernicht.de

Paarberatung Familienberatung Einzelberatung Coaching

Private Pflegeversicherung

- Sichern Sie sich erstklassige Pflegeleistungen.
- Schützen Sie Ihr Vermögen und das Ihrer Angehörigen.

Lassen Sie sich beraten, gesellschaftsunabhängig.



Roger Fischer

Stephan & Mucha GmbH
Baunsbergstraße 63
34131 Kassel
Telefon: 0561 - 60 25 40 1
E-Mail: roger.fischer@stephan-mucha-gmbh.de
Internet: www.stephan-mucha-gmbh.de



Neue Datenbank für Kulturimmobilien

Auf dem neuen Online-Portal, das auf kassel.de integriert ist, werden Raumangebote für und Raumgesuche von Kulturschaffenden im Kasseler Stadtgebiet zusammengeführt und sichtbar gemacht. Ziel ist es, dass dadurch mehr Räume für eine kulturelle Nutzung erschlossen werden. Raumangebote können in wenigen Schritten über eine Kartendarstellung des Kasseler Stadtgebiets oder durch Auswahl einer von insgesamt neun Nutzungskategorien durchsucht werden. Vermieterinnen und Vermieter können Angebote mit Hilfe eines Online-Formulars in die Datenbank eintragen.

Info: www.kassel.de/kulturimmobilien

„Beuys to go“

Spaziergangsführer zu 7000 Eichen erschienen.

Kein documenta-Kunstwerk hat Kassel so nachhaltig verändert und das Stadtbild geprägt wie die „7000 Eichen“ von Joseph Beuys. Es verbindet ökologische, soziale und künstlerische Aspekte und ist in Zeiten des Klimawandels aktueller denn je.

Der neue, von der cdw Stiftung herausgegebene Spaziergangsführer lädt mit sieben thematischen Stadtsparziergängen dazu ein, das Kunstwerk beim Gehen zu erleben. Die Routen sind zwischen drei und sieben Kilometer lang und führen durch 15 Kasseler Stadtteile. Die kompakten Texte ermöglichen einen einfachen Einstieg und bieten viele Informationen. Detailkarten und Serviceangaben machen das Buch zu einem hilfreichen Begleiter.

„Beuys to go“ ist ein Jubiläumsbeitrag der cdw Stiftung zu Joseph Beuys Geburtstag der sich 2021 zum hundertsten Mal jährt, sowie zu 40 Jahre 7000 Eichen im Jahr 2022.

Ab sofort kostenlos erhältlich in Buchhandlungen, der Stadtbibliothek und der Tourist-Information in der Wilhelmstraße.

Info: www.cdw-stiftung.de



Heiko Meyer

stephan gerd meyer
integraler unternehmercoach

UNTERNEHMENSFÜHRUNG · MENTORING · EXISTENZGRÜNDUNG

Für ganzheitlich und nachhaltig orientierte Unternehmer*innen

www.stephangerdmeyer.de · 0561-816 86 91

wachsen
zum wohle
aller!

staatl.
Förderung
bis zu
90%



Naturdenkmal Rosenberg

Eine neue Info-Stele informiert im Naturpark Reinhardswald über das Naturdenkmal Rosenberg bei Liebenau. Sie ist eine von weiteren geplanten Info-Stelen, die zukünftig über Naturhighlights in dieser Region informieren. Der Prototyp inklusive eines Bauplanes wurde vom Land Hessen gefördert und von der Agentur Cognitio aus Niedenstein entworfen.

Die Standorte der Stelen sind in das Rundwanderwege-Konzept des Naturparks eingebunden. Die Stelen werden an den neuen Naturpark-Rundwanderwegen platziert.

Weitere Infos, Routenverläufe und gpx-Tracks zu den Naturpark-Rundwanderwegen und Naturhighlights finden sich auf der Internetseite des Naturparks.

Info: www.naturpark-reinhardswald.de



KAMMERMUSIKFESTIVAL BEGEGNUNGEN

20. bis 23. August
Museum für Sepulkralkultur und Friedenskirche

In schwierigen Zeiten Ruhe und Trost durch die Kraft der Musik spenden – das ist das Anliegen der diesjährigen BEGEGNUNGEN, präsentiert von der Geigerin Tianwa Yang und den Kasseler Musiktagen. Zwei Konzertformate lassen sich erleben: Unter dem Titel „B-A-C-H 14“ lässt Tianwa Yang in sechs Kurzkonzerten das Soloviolinwerk Johann Sebastian Bachs, gemischt mit spätromantischen und modernen Tönen Eugène Ysaÿes und Garth Knox' erklingen. 14 Interessierten ist es möglich, der Musik beizuwohnen. Gemeinsam musiziert wird allerdings auch! Frei nach dem Motto „UNBEIRRT WEITERGEHEN“ ertönen Streicherwerke der „alten Klassiker“ Haydn und Beethoven, aber auch die unter tragischen Umständen komponierte Musik der in der NS-Zeit verfolgten Komponisten Gideon Klein und Hans Krása.

Info: www.begegnungen-festival.de

Initiativbewerbungen
willkommen!



Ihr Teilhabedienst für Assistenz, Beratung und Pflege
AMBULANTE DIENSTE NORDHESSEN
Stark im Verbund von LICHTENAU e.V.

Für Ihre Teilhabe an der Gesellschaft greifen unsere Dienste perfekt ineinander!



Wir suchen **Mitarbeitende für die Persönliche Assistenz / Schullastassistent (m/w/d)**. Details finden Sie auf unserer Internetseite. Bewerben Sie sich noch heute!

Ambulante Dienste Nordhessen · Heckerswiesenstraße 4 · 34121 Kassel · Tel. 0561 928829-0 · www.ambulante-dienste-nordhessen.de

Marktplätze als städtisches Lebenselixier



Marktplätze in Kassel mit breitem Angebot schaffen Verbindungen zwischen den Generationen.

Ein frischer Duft liegt in der Luft. Obst und Gemüse riechen saftig und warm – als hätten Erdbeeren, Kirschen, Tomaten und Gurken und viele andere Köstlichkeiten die Sonne eingefangen. Menschen mit Einkaufskörben ziehen ihre Bahnen. Salat und frische Himbeeren werden über die Theke gereicht. Ein alter Mann sitzt auf einer Bank und beobachtet aufmerksam das Geschehen. Zwei Freundinnen umarmen sich und besprechen ihren Tag. Solch typische Szenen erleben Besucherinnen und Besucher von vier Kasseler Marktplätzen. Die Märkte zeigen, welche Bedeutung sie für die Stadt, die Region und die Erhaltung sowie die Entwicklung einer nachhaltigen Wirtschaft und Gesellschaft haben können. Ihre Funktion als Ort des Handels, der Kommunikation und des Austausches erfüllen Märkte für Städte und Dörfer schon immer. Auch Kassel dienen sie quasi als Lebenselixier. Gespräche mit Beschickerinnen und Beschickern, sowie den Organisatoren der jeweiligen Märkte geben Einblicke.

Annastraße: Ein Ort zum Einkaufen und Verweilen

Ein ganz normaler Donnerstagnachmittag. Die Sonne scheint und die Menschen machen nach der Arbeit ihre Besorgungen. Der Markt an der Friedrich-Ebert-Straße, ist viel mehr als nur ein Platz zum Einkaufen. Hier lebt das Viertel vom Austausch zwischen Händlern und Kunden und dient als Treffpunkt für Nachbarn und Freunde. Doch auch für stille Beobachter ist der Feierabendmarkt ein Anziehungspunkt. Die roten Bänke in der Mitte des Platzes laden zum Verweilen ein. Seit dem 23. April gibt es jeden Donnerstag von 16 bis 20 Uhr an der Haltestelle Annastraße diesen Feierabendmarkt. Sebastian Bleisch, der Markt-Organisator, hatte schon zu Beginn des Umbaus der Friedrich-Ebert-Straße die Idee für einen solchen Feierabendmarkt. 2019 fanden, unterstützt von engagierten Bürgerinnen und Bürgern sowie Kulturschaffenden aus dem Quartier und



Marktgeschehen in Kassel - die perfekte Ergänzung zum lokalen Einzelhandel.

dem Stadtbüro Friedrich-Ebert-Straße die ersten beiden Testläufe auf dem kurz zuvor neu gestalteten Platz statt. Bleisch, der bereits Rentner ist, erzählt: „Mir ist es wichtig, sich aktiv als Bürger in die Gestaltung der Stadt einzubringen. Wenn man eine gute Idee hat und sich dafür einsetzt, dann funktioniert das meistens auch.“ Im Karree angelegt, finden auf dem Markt aktuell neun Stände ihren Platz. Eine kleine „Oase“, die für ein abendliches Treffen mit Nachbarn und Freunden viel bietet. Über Obst und Gemüse hinaus, gibt es hier Antipasti, geräucherten Fisch, Fleisch und Wurstwaren, selbstgemachtes Eis und Craftbier. Auch der Biostand „Knofi und so“, einer kleinen Gärtnerei aus Witzzenhausen, ist Teil des Marktes. Susanne Prinz und Felicitas Frisch, sind vom Feierabendmarkt-Konzept überzeugt. Sie verkaufen biologisch angebautes regionales Obst und Gemüse, vor allem verschiedenste Arten Knoblauch sowie selbstgemachte Aufstriche und Konfitüren. Das Geschäft läuft gut, durch Corona sogar noch besser. „Wir merken, dass das Bewusstsein für regionales Obst und Gemüse



und das Interesse an guten Lebensmitteln in der letzten Zeit deutlich gestiegen ist. Die Menschen fragen mehr nach und kaufen einfach bewusster“, sagt Prinz über das Einkaufsverhalten ihrer Kundinnen und Kunden.

Harleshausen: Ein Markt belebt das Viertel

Seit Oktober 2015 wird der Ossenplatz in Harleshausen jeden Freitagnachmittag von 14:30 bis 18 Uhr zum Marktplatz. Auf einer ähnlichen Fläche wie der Markt in der Annastraße bietet er alles, was es

HAUSHALTSWAREN
Seit 1902 KOCH
EISENWAREN

Eisenwaren - Werkzeuge - Sicherheitstechnik
Gartengeräte - Heimwerkerbedarf
Haushaltswaren - Küchenhelfer
Elektrokleingeräte

Frankfurter Str. 57 • 34121 Kassel • Tel. 0561-21019
 info@eisenwaren-koch.de • www.eisenwaren-koch.de

Wehlheider Wochenmarkt

Der Markt mit Herz

Jeden Freitag von 7.00 bis 13.00 Uhr auf dem Wehlheider Platz
 Marktgemeinschaft Wehlheiden

Qualität und Vertrauen aus der Region

Frisch geerntet und direkt verkauft

Regionaler Anbau und eigene Erzeugung ermöglichen **kurze** Transportwege, ökologische **Nachhaltigkeit**, Transparenz und **persönliche** Beratung.

Markthalle Kassel
 www.markthallekassel.de • Tel.: 78 03 95
 Öffnungszeiten: Do-Fr: 7-18 Uhr • Sa: 7-14 Uhr

für den Wochenendeinkauf braucht. In Harleshausen ist der Markt jedoch mehr Einkaufs-, als Event- und Freizeitmarkt.

„Der Markt bietet eine perfekte Ergänzung zu dem vorhandenen Einzelhandels- und Dienstleistungsangebot. Der gesamte Stadtteil ist am Freitagnachmittag belebter und auch die umliegenden Geschäfte profitieren davon“, sagt Martin Wintersperger, der Ortsvorsteher und gleichzeitig Organisator des Harleshäuser Wochenmarktes ist.

Seit vier Jahren ist der Stand der Gärtnerei Frank Krug aus Ihringshausen, die bereits in der vierten Generation geführt wird, Teil des Marktes.

„Das wunderbare hier ist, dass die verschiedenen Stände sich hier optimal ergänzen. Anders als bei uns im Hofladen können die Kunden über Obst und Gemüse hinaus hier auch gleich Brot, Fleisch, Käse und Fisch erwerben“, sagt Frank Krug.

Regionalität und Nachhaltigkeit sind den Krugs besonders wichtig. Sie setzen Pflanzenschutzmittel nur dann ein, wenn es unbedingt notwendig sein sollte und verwenden Pferdemist und Gründüngung, um konventionellen Dünger einzusparen.

Auch wenn die Sonne an diesem Tag mal nicht scheint und es leicht nieselt, stört das den Marktbetrieb nicht, denn „echte Marktgänger kommen bei Wind und Wetter“, weiß Frank Krug. Ein paar Stände weiter steht der Käsewagen von Ulrich Kalinke und Michael König. Hier ist der Genuss das, was zählt – ihr Käse schmeckt anders als die abgepackte Massenware aus dem Supermarkt. Kundinnen und Kunden können auf mehreren Märkten in der Region bis zu 130 verschiedene Käsesorten aus Deutschland, Frankreich, Österreich und der Schweiz an ihren Ständen kaufen.



Markt Wehlheiden – Gemüsestand des Birkenhofs und Anita Grunewald von der Fleischerei Hildebrand.

Die Corona-Pandemie wirkt sich auch hier eher positiv auf das Geschäft aus. „Wir spüren deutlich, dass die Kundinnen und Kunden mehr nachfragen und ein größeres Interesse an gesunder Ernährung und der Herkunft der Käsesorten haben. Es gibt auch einen allgemeinen Zuwachs an Kundschaft, auch wenn wir weiterhin viele Stammkundinnen und -kunden haben“, berichtet Verkäuferin Ingrid Hernig über die Entwicklungen seit Beginn der Pandemie.

Wehlheiden: Bunt, belebt und traditionsreich

Kein Feierabend-, dafür ein Traditionsmarkt, oder nach Arnold Görlich, Vertreter der Marktbeschickerinnen und -beschicker auch „der Markt“ in Kassel. Seit 36 Jahren belebt er den Wehlheider Platz. Mit seinen 24 verschiedenen Ständen zeichnet er sich durch ein umfangreiches Angebot aus, das Besucherinnen und Besucher aus der ganzen Region anlockt.

Die Cafés und Restaurants am Platz laden zum Verweilen ein. Seit Jahrzehnten wird der Ort so jeden Freitagmorgen zum Zentrum für kommunikativen Austausch im Viertel zwischen Nachbarn und Freunden. Viele der Stände sind fast von Anfang an mit dabei.

So auch Waltraud Weide und ihr Marmeladenstand. Seit 30 Jahren steht sie auf dem Wehlheider Platz. Ihre Marmeladen und Konfitüren kocht sie in der hauseigenen Küche und verkauft sie anschließend an ihrem kleinen Stand. Auch ihr Mann ist mit eingebunden – als Fahrdienst für die engagierte Marktfrau. Über die diversen, auch ausgefalleneren Sorten hinaus, verkauft Waltraud Weide auch Eier. „Der Dauerbrenner vor allem im Sommer ist und bleibt aber die Erdbeermarmelade“, sagt sie über die Favoriten ihrer Kundinnen und Kunden.

Begeisterung für den Markt zeigt auch schon Louis Heublein (8). Der Sohn von Nola und Edwin Heublein packt kräftig mit an. Familie Heublein betreibt in vierter Generation ein Fachgeschäft für Gartenbau und Floristik. Seit mehr als 25 Jahren stehen sie wöchentlich auf dem Wehlheider Markt.

Arnold Görlich betont vor allem die kurzen Lieferwege und die Frische, bei der kein Supermarkt mithalten kann. „Die Erdbeeren, die Sie auf dem Markt kaufen, wurden am vorherigen Tag frisch gepflückt. Im Supermarkt hingegen werden Obst und Gemüse zunächst einmal eingelagert. Außerdem bedeuten die kurzen Lieferwege von den Höfen in der Region automatisch ein deutlich höheres Maß an Nachhaltigkeit“, betont Görlich.

Damit diese Vorteile erhalten bleiben, der Markt sich aber zugleich weiter entwickeln kann, soll der Wehlheider Platz in den nächsten Jahren umgestaltet werden. Das Projekt wurde in ein Städtebauförderprogramm aufgenommen und bis spätestens 2030 soll der Platz



Die Kasseler Markthalle – Ein traditionsreicher Markt vereint den Genuss auf zwei Etagen.

in neuem Glanz erstrahlen. Von der Erneuerung des alten Ortskerns, wozu über dem Wehlheider Platz hinaus, beispielsweise auch der Georg-Stock-Platz gehört, profitiert somit nicht nur der Markt, sondern das gesamte Quartier.

Markthalle: Ein Erlebnis für die Sinne

Seit nunmehr fast 50 Jahren beherbergt die ursprünglich als Marstall für Pferde errichtete Halle den traditionellen Kasseler Wochenmarkt. Von Donnerstag bis Samstag schlendern Besucherinnen und Besucher durch die Halle, um am Stand ihres Vertrauens Einkäufe zu erledigen, sich mit Freunden auf einen Aperitif oder einen Kaffee zu verabreden oder ganz entspannt zu frühstücken.

Über 70 Beschickerinnen und Beschicker finden sich auf den zwei Ebenen der Halle. Durch die Kombination aus Gastronomie und diversen Marktständen für Gewürze, Tee, Antipasti, Käse, Fleisch, Fisch und weiteren Köstlichkeiten ist die Markthalle weit mehr als nur ein Ort zum Einkaufen. Sie bietet ein Erlebnis für die Sinne.

Über die alteingesessenen Marktstände hinaus, gibt es auch immer wieder neue Stände. So auch der neue Unverpackt Laden „Einfach bewusst“, der seit Anfang Juni in der oberen Etage angesiedelt ist. Inhaberin Sabina Michel bietet mit ihrem Stand Hülsenfrüchte, Nu-

WEISSENSTEIN
 MARKT - RESTAURANT - CATERING

LIEFERDIENST IN UND UM KASSEL

FEIERABENDMARKT
 JEDEN DONNERSTAG - ANNASTRASSE - AB 16 UHR

AKTUELLE ÖFFNUNGSZEITEN:
 www.weissenstein-kassel.de

DE-ÖKO-006

Weissenstein - Königstor 46 - 34117 Kassel - Tel.: 0561/ 84 09 55 19 - www.weissenstein-kassel.de



ECHT BIO-ANGEBOTE
Naturkost Querbeet
Martin Sulzbacher
Korbacher Str. 211, 34132 Kassel
☎ 0561-40 47 02
info@querbeet-kassel.de
www.querbeet-kassel.de
Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 9-18 Uhr, Sa: 8:30-13 Uhr

MITGLIEDERLADEN
Gemeinsam mit Ihrem Naturkostladen anders wirtschaften! Einen monatlichen Beitrag zahlen und in unbegrenzter Menge wesentlich günstiger einkaufen.

GEMEINWOHL
ÖKONOMIE
Bilanzierendes Unternehmen



Faires Sommerfeeling

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 10 - 18 Uhr
& Sa 10 - 16 Uhr

Oberste Gasse 30 · Kassel
www.karibu-kassel.de

KARIBU
Welt- und Regioladen
FAIR | GLOBAL | REGIONAL | ÖKOLOGISCH



WASSER
Machen Sie mehr daraus!

alvito
Aktivkohlefilter
Wasserfiltersysteme
Trinkflaschen

aladdin
NATURA MEDICA
Fachgeschäft für Naturheilmittel

NATURA MEDICA | Friedrich-Ebert-Str. 87 | 34119 Kassel | Tel. 0561-7394000 | info@naturamedica.de



Spezialitäten vom Bauernhof
Fleischerei Hildebrand

Sie finden uns auf folgenden Wochenmärkten:

Mittwoch	Baunatal	8 - 13 Uhr
Donnerstag	Melsungen	9 - 14 Uhr
Freitag	KS Wehlheiden	7 - 13 Uhr

24h Wurstaumat Guxhagen-Grebenau
Fuldatalstr. 12 · Tel. 0151 15719605

eigene Schweineaufzucht – eigene Schlachtung
Fuldatalstr. 12 · 34302 Guxhagen-Grebenau · Tel. 0 56 65 / 33 73

deln, Kräuter, Gewürze und Hygieneartikel an. Alles plastikfrei, in Bio-Qualität und möglichst regional. Das Konzept funktioniert so, dass die Kundinnen und Kunden zunächst ihre eigenen mitgebrachten Behälter wiegen, anschließend befüllen und ohne eine zusätzliche Verpackung nach Hause gehen. Als besonderen Anreiz gibt es einen Rabatt für Studentinnen und Studenten.

Auch in der unteren Etage gibt es seit Anfang Juni einen neuen Stand, der besonders regional und nachhaltig daher kommt. Hier verkaufen Behrokh Sephr und Mina Amini selbstgemachte vegane Aufstriche und Dips, sowie Kuchen und glutenfreie Speisen. Andere Beschicker sind schon ganz lange mit dabei. Ein fester Bestandteil der Markthalle ist der Obst- und Gemüsestand der Familie Opfermann. Am Stand von Jana und Timo verkauft Gudrun Baake als langjährige Mitarbeiterin vor allem regionale und saisonale Produkte. Seit Beginn der Coronakrise hat sich hier einiges verändert. Eine Glasscheibe befindet sich nun zwischen Verkäufern und Kunden. Dennoch läuft das Geschäft jetzt besonders gut.

„In der Anfangszeit war es notwendig, dass wir mit sechs Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern den Stand betreiben, den wir sonst zu zweit bedienen. Es kommen vermehrt Familien mit Kindern, aber auch Berufstätige, die sich nun durch die Situation im ‚Home Office‘ stärker mit ihrer Ernährung und gesunden Rezepten befassen“, sagt Baake

Auch einen Lieferservice haben Jana und Timo Opfermann aufgrund der hohen Nachfrage neu eingerichtet.

Anders als die für das Geschäft eher positiven Auswirkungen der Coronakrise, sorgt die bevorstehende Umgestaltung der Markthalle bei einigen Beschickerinnen und Beschickern für Zukunftssorgen. Die neuen Pläne sehen vor die Verkaufsfläche auf die obere Ebene zu begrenzen und im Außenbereich ein Glasdach zu errichten. Unten finden dann ausschließlich Veranstaltungen statt.

2021 soll die Umgestaltung der Markthalle beginnen. Unabhängig von den Meinungen der einzelnen Betreiber, ist es für die Händlerinnen und Händler zentral, die Kasseler Markttradition zu erhalten und die Region durch regionale und nachhaltige Ideen und Konzepte weiterzuentwickeln.

Text: Johanna Lara Nöh



Harleshausen - Die Mitarbeiterinnen des Käsewagens von Kalinke und König verkaufen mehr als 130 verschiedene Käsesorten auf verschiedenen Märkten in Kassel und Umgebung.

Flüssiges Wabengold aus Kassel

Mitten in einer urbanen Umgebung entsteht eine echte Köstlichkeit: **KASSELER STADTHONIG** steht für ein 100 % regionales und natürliches Lebensmittel mit transparenten Produktionsstrukturen und kurzen Transportwegen zum Wohl der Bienen und der Menschen, die in Kassel leben und diese Stadt so lieben wie wir.

Der Honig wird von schätzenswerten Bienenvölkern gewonnen. Diese werden von Stadtimker Victor Hernández auf verschiedenen Dächern mitten in der Stadt gehalten sowie in Parkanlagen abseits von landwirtschaftlichen Giften. Derzeit sind es 20 Bienenstände in unterschiedlichen Stadtteilen. Dank der zahlreichen ungespritzten Blüten in privaten Gärten, an Balkonen und in den zahlreichen Parkanlagen der Stadt schmeckt dieser Honig so aromatisch und wurde bereits mehrfach für seine Qualität prämiert.



Geerntet, abgefüllt und verpackt wird das flüssige Wabengold ausschließlich in passionierter Handarbeit und nach den guten Grundsätzen einer ökologisch orientierten Imkerei. Das ist zwar ein ausgesprochen zeit- und arbeitsintensiver Einsatz, jedoch auch einer, der sich lohnt. Denn erst so wird der KASSELER STADTHONIG für den Honig-Liebhaber aus der Nachbarschaft zugänglich. Jedes Glas ist somit ein kleiner Beitrag zum regionalen Naturschutz und gleichsam eine besondere Liebeserklärung an die Stadt Kassel!

Das besondere Naturerlebnis Biene teilt die Kasseler Stadthonig-Imkerei von Victor Hernández besonders gerne mit Kindern, Schülern und mit weniger privilegierten Menschen. Daher engagiert sich Imker Victor Hernández an zahlreichen Projekten der Sozialtherapie und sensibilisiert dort Menschen



für das Wunder der Natur. Honig-Kunden tragen dieses breite Engagement mit. Denn erst mit dem Kauf der Imkerei-Produkte wird diese Initiative möglich.

Wenn Sie mehr wissen möchten über Kassels erste Stadtimkerei besuchen Sie uns doch auf www.kassel-stadthonig.de oder in unserem Hofladen an der **Holländischen Strasse 82 in Kassel** (geöffnet donnerstags von 9-19 Uhr).

Für Fragen rund um die Bienen oder unseren Honig stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung,

Ihr Stadtimker Victor Hernández

Einkaufen und Zuhausekochen

Der Biomarkt im Weissenstein



Das Weissenstein am Königstor ist nicht nur das Biorestaurant in Kassel – mit seinem integrierten Biomarkt bietet es auch eine originelle Auswahl regionaler Biolebensmittel zum Einkaufen und Zuhausekochen. Das Beste daran: Tipps und Tricks für die Zubereitung gibt René Müller gerne gratis dazu!

Von Dienstag bis Samstag, 10 bis 18 Uhr, bietet das Weissenstein:

- Bio Gemüse a la Saison, täglich frisch vom Eschenhof und Biohof Engemann
- Bio Wurst und -Fleisch: Rind, Schwein, Lamm von u.a. Martin Theisinger und Stefan Itter, Geflügel von Markus Roth aus Witzenhausen
- Bio Milch- und Käseprodukte vom Biohof

- Jacobi, Grüne Hügel, Eschenhof
- Bio Brot und -Brötchen
- Aus der Weissenstein Küche konserviert: Marmeladen, Chutneys, halbfertiges im Glas
- Direkt von nordhessischen Biobauern: Frische Eier, Getreide, Mehl, Linsen und weitere Saaten
- Ölsortiment der Chattengauer Ölmühle
- BioBier aus Warburg und Witzenhausen
- BioWein vorwiegend deutsche Anbaugelände

Kontakt: Biomarkt im Weissenstein
Di. – Sa. Von 10.00-18.00
Königstor 46, 34117 Kassel
Tel. 0561-84095519, info@weissenstein-kassel.de
weissenstein-kassel.de



nudelnudel
frisch & hausgemacht

Friedrich-Ebert-Straße 55 · Kassel
www.nudelnudel.de

hausgemachte Nudeln mit täglich wechselndem Soßenangebot – frisch und flott!



Annes Käsetheke
KÄSE BISTRO FEINKOST WEIN

Frühstück • Mittag • Kaffee • Süßes • Snack ...

Wilhelmshöher Allee 289 · Tel. 4007188 · www.anneskaesetheke.de

REGIONAL = OPTIMAL

Stöbern und Entdecken, Kontakte zwischen Käufer und Erzeuger herstellen, kurze Wege unterstützen: Der BUND Kassel informiert in Kooperation mit dem Naturpark Habichtswald über in der Region hergestellte Lebensmittel.



Klaus Schraake



Jann Hellmuth



Jann Hellmuth



Klaus Schraake

Über 160 Einträge von Erzeugern, Veredlern, Hofläden, Gastronomie mit regionalen Bezugsquellen, Selbsternte-Blumenfeldern und Wochenmärkten finden sich aktuell auf der vom Kreisverband Kassel des Bundes für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) in Zusammenarbeit mit dem Naturpark Habichtswald betriebenen Webseite. Ein aktualisierter Faltpfad im Taschenformat ergänzt dieses Informationsangebot.

„Wir laden mit unseren Angeboten zum Stöbern und Entdecken ein, stellen den Kontakt von Käufer und Erzeuger her und unterstützen damit kurze Wege – denn regional ist optimal“, so Jann Hellmuth vom BUND bei der Vorstellung des neuen Faltpfades, den die Initiatoren Anfang Juni im Restaurant Weissenstein vorgestellt. Der Ort der Präsentation war mit Bedacht gewählt, denn das Weissenstein verzahnt in besonderer Weise die Angebote regionaler Bio-Produkte und entwickelt mit seinen Partnerbetrieben immer wieder kreative Ideen für neue Produkte, wie Bio-Landwirt Stefan Itter bei der Vorstellung des Faltpfades ausführte.

Direktvermarktung liegt im Trend

Weit über reine Bio-Angebote hinaus informieren Faltpfad und Webseite sehr umfangreich zu den in der Region beheimateten Produzenten und Veredlern. Backwaren, Blumen, Eier, Kartoffeln, Fleisch, Gemüse, Getreide & Mehl, Honig, Kräuter & Tee, Milchprodukte, Obst & Beeren, Pflanzen, Saft, Spirituosen und Trockensortiment sind die Kategorien, nach denen Interes-

sierte konkret suchen können. Ebenso finden sie dort die Wochenmärkte, auf welchen regional erzeugte Lebensmittel an den Mann und die Frau gebracht werden. Allein in Kassel sind das mittlerweile vier: im Vorderen Westen, in Wehlheiden, in Harleshausen sowie traditionell in der Markthalle. In der Region können Interessierte sich auf den Märkten in Baunatal, Fritzlar, Homberg, Ihringshausen, Körle, Lohfelden, Melsungen und Vellmar von der regionalen Produktvielfalt inspirieren lassen. Dazu gesellen sich mittlerweile auch die sogenannten Feierabendmärkte, die in einem von ihren Initiatoren gewählten Rhythmus meist zwischen April und Oktober stattfinden. Feierabendmärkte gibt es in Kaufungen, Witzendhausen, Bad Sooden-Allendorf, Habichtswald und in Wichmannshausen.

Authentische Produkte schmecken und erleben

Es ist eine beeindruckende Vielfalt, die sich auf auf Faltpfad und Webseite abbilden und die dazu anregt, die Region mit ihren

authentischen Produkten zu schmecken und zu erleben.

Mit der Corona-Pandemie hat die Nachfrage nach regionalen Produkten zugekommen, wie gerade die Betreiber von Hofläden zu berichten wissen. „Bio und regional erfährt gerade eine große Wertschätzung und wird stark nachgefragt“, sagt Stefan Itter. Teilweise könne man als Produzent gar nicht so schnell reagieren, denn schließlich seien viele landwirtschaftliche Produkte an ihren natürlichen Zyklus gebunden.

Harald Kühlborn, Pressesprecher des Landkreises Kassel, ist ebenso überzeugt von regional = optimal. „Bereits lange vor Corona war es für den Landkreis Kassel wichtig, regionale Wertschöpfungsketten zu unterstützen. Dabei spielt die Werbung für regional erzeugte Lebensmittel eine zentrale Rolle. Regionale Erzeuger von Bio-Produkten wie auch von Lebensmitteln aus konventioneller Landwirtschaft wirtschaften klimafreundlich, erhalten unsere abwechslungsreiche Kulturlandschaft und sie stehen für Qualität.“

Info: www.regional-optimal.de



Kochen

Melonen-Feta-Salat für 2 Personen

Ein tolles und sehr schnell zubereitetes Rezept für heiße Tage. Schmeckt erfrischend fruchtig. Die leicht säuerlich und kräftig gesalzen daher kommenden Buttermilcharomen des Feta-Käses tun dazu ihr Übriges.

Einkaufsliste

600 gr	Wassermelone
200 gr	Feta
1/2 Bund	frischer Koriander
2 TL	rosa Pfeffer
ca 1/2	Zitrone
ca 3 EL	Olivenöl
	Salz

So wird's gemacht

- Wassermelone in mundgerechte Stücke schneiden
- Feta mit den Händen über die Melone bröseln
- Zitrone und Olivenöl dazu
- mit Salz und rosa Pfeffer würzen
- alles vermengen
- Koriander hacken, gerne auch die Stiele dazu. Einen Teil unterheben, den Rest über den Salat streuen.

Tipp

Den rosa Pfeffer bitte nicht durch anderen Pfeffer ersetzen. Er hat ein ganz eigenes Aroma, das diesem Salat seinen besonderen Geschmack verleiht. Rosa Pfeffer ist etwas zu weich für die Pfeffermühle und wird am besten im Mörser grob zerstoßen oder mit der Seite eines breiten Messers zerdrückt. Wer möchte, kann den Koriander auch gerne durch Minze ersetzen.

Rezept: Cathrin Körber





DIE FREIHEIT liegt vor der Haustür

Der Naturpark Habichtswald direkt hinter den Stadtgrenzen Kassels ist ein beliebter Erholungsort für Freizeitsportler. Für Mountainbiker birgt der Wald indes auch Abenteuer und Erlebnisse.

Es ist sieben Uhr, früh am Morgen. Rund um den Herkules glänzt der Tau noch in den Gräsern und Wiesen. Der Blick hinab vom Plateau auf die Wilhelmshöher Allee verrät Bijan Otmischi, dass die Stadt erwacht ist. Die Straße pulsiert mit dem alltäglichen Pendlerverkehr, während es hier oben erstaunlich ruhig ist. Wie jede Woche hat er gemeinsam mit einer Gruppe befreundeter Mountainbiker den Anstieg zum Herkules erklommen. Nach einer kurzen Pause mit Blick auf die Stadt geht es für ihn zurück nach Hause unter die Dusche, um nur wenige Augenblicke später in seinem Büro in Kassel zu sitzen. Ähnlich wie Bijan Otmischi braucht auch Mario Schön kleine Auszeiten in der Natur: „Das Fahrrad ist für mich ein ganz wichtiger Ausgleich zur Arbeit. Wenn ich mich zuhause auf mein Rad schwingen und gen Wald fahren ist das, als würde ein Hebel umgeschaltet, insbesondere wenn ich über mehrere Tage auf eine Bikepackingtour hier in der Region gehe. Da lasse ich den Alltag hinter mir.“ Bikepacking ist ein Trend, der vor einigen Jahren aus den USA nach Deutschland hinübergeschwappt ist. Ähnlich der normalen

Fahrradreise, macht man sich gut bepackt in die Natur. Nur sind die Pedalen, in die man tritt, meistens die eines Mountainbikes oder eines anderen geländetauglichen Rads und die großen schweren Taschen der vergangenen Jahre weichen leichten Taschen an Lenker, Front und Sattel. Das Gewicht ist so weitaus besser austariert, die Fahrt macht größeren Spaß. Mario Schön und Bijan Otmischi stürzen sich regelmäßig in sogenannte Mikroabenteuer. Sie starten vom Arbeitsort in die Natur, übernachten auf Naturcamping- oder Grillplätzen und sitzen am nächsten Morgen mit frischem Geist wieder im Bürostuhl. „Eine Nacht draußen in der Natur zu schlafen hat natürlich auch mit der Überwindung von Angst zutun. Bis die Sonne im Wald untergegangen ist, ist meistens noch alles schön und lustig, sobald es aber dunkel wird verändert sich der Wald. Das macht schon etwas mit einem. Ganz allein auf einem Hüttenplatz mitten im Wald zu schlafen kann durchaus die Fantasie anregen, so dass man sich vor allen möglichen Geräuschen fürchtet“, erklärt Bijan Otmischi, „aber genau dieses Abenteuergefühl ist es auch, was Bikepacking ausmacht.“

Sich behutsam in der Natur bewegen
Die beiden Mountainbiker sind schon viele Jahre im Naturpark Habichtswald unterwegs und kennen ihn wie ihre sprichwörtliche Westentasche. Inzwischen bieten beide



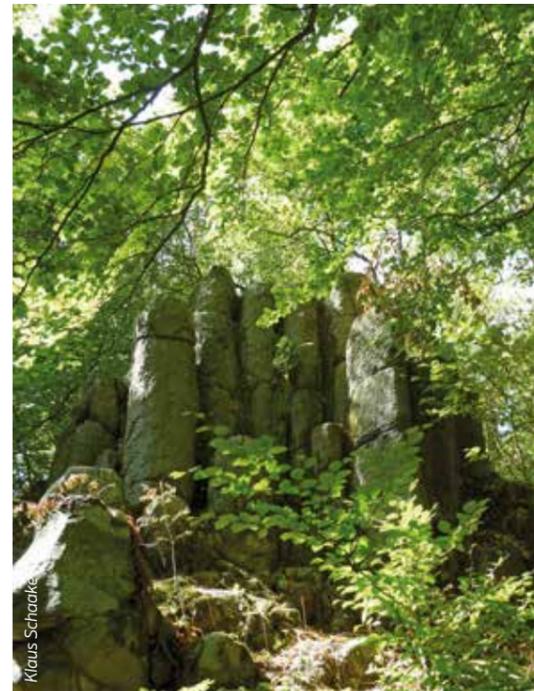
als Naturparkführer eigene Touren für Einsteiger und Fortgeschrittene an. Zugleich sind sie in Mountainbike-Vereinen aktiv. „Es ist eine goldene Regel der Mountainbikegemeinschaft, dass man im Wald keine Spuren hinterlässt. Man zerstört nichts und fährt nicht auf unbefestigten Wegen. Es geht darum sehr behutsam mit der Natur umzugehen“, sagt Otmischi. Dabei ist es auch wichtig kooperativ mit anderen Waldsportlern wie etwa den Wanderern umzugehen, findet Mario Schön. „Es gibt Biker, die keine Rücksicht auf Wanderer nehmen und zu Zeiten fahren, zu denen ich persönlich sowieso nicht in den Wald fahren würde. Sonntags möchte ich persönlich mit einem Mountainbike gar nicht in den Wald fahren, weil ich genau weiß, dass da viele Wanderer unterwegs sind. Ich weiche deswegen auf andere Zeiten aus, wie beispielsweise die Abendstunden, wo es ruhiger und die Wahrscheinlichkeit größer ist, dass ich alleine bin.“ Bijan Otmischi macht andere Waldbesucher durch Rufen oder Klingeln auf sich aufmerksam. Um niemanden zu erschrecken, fährt er langsam an andere Menschen heran: „Es ist wichtig Rücksicht aufeinander zu nehmen, auch auf die Tiere. Der Hessen Forst hat hierfür ein sehr informatives Heftchen entwickelt, mit zehn Verhaltensregeln im Wald, aber auch mit den Infos, wo man Sicherheitspunkte im Wald finden kann, sollte man sich während seines Aufenthalts verletzen.“

„Traumhaftes Gebiet in unserem Landkreis“

Für Mario Schön und Bijan Otmischi ist Nordhessen ein wahres Radler-Eldorado, das Mountainbiker und ebenso junge Familien anspricht. „Andere Menschen fahren kilometerweit, um in so ein Gebiet zu kommen. Wir haben traumhafte Landschaften

im Landkreis Kassel. Das ist ein großes Glück. Hier gibt es wunderschöne Berge mit bis zu 600 Metern. Gleichzeitig verstecken sich hier auch geschichtlich spannende Wüstungen und Burgruinen wie die Weidelsburg oder die Burgruine Falkenstein“, findet Bijan Otmischi. „In einem Radius von 20 bis 30 Kilometern gibt es hier so viele tolle Anfahrtspunkte, die wirklich lohnenswert sind, und dazu dann noch diese fantastische hügelige Landschaft und ab und an auch noch Seen, wie etwa den Bühl in Ahnatal oder das Hölchen bei Dörnberg – ein wunderschöner kleiner See wo man sich im Sommer erfrischen kann – das ist einfach toll, abwechslungsreich und wirklich ideal zum Entdecken.“

Für Familien eignen sich besonders Fahrradtouren in Verbindung mit dem ÖPNV. So gibt es beispielsweise eine knapp 50 Kilometer lange ausgeschriebene Fahrradstrecke, den sogenannten Reinhardswaldfahrradweg, der von Kassel direkt Richtung Tierpark Sababurg führt. „Wenn 50 Kilometer zu viel sind kann ich einzelne Teilstrecken mit der Regiotram überbrücken“, erklärt Otmischi. Mario Schön fährt am liebsten direkt von zuhause in Niestetal in den Habichtswald, um sich mit Freunden aus dem Mountainbikeverein zu treffen. „Ich genieße dabei auch die Tour mit dem Mountainbike durch die Stadt. Ich kenne eine relativ von Autos ungestörte Route. Oft fahre ich vereinsorientiert mit mehreren Leuten los. Meistens sind wir zwischen vier und zehn Leuten. Manchmal splitten wir uns dann auch in zwei Gruppen, eine die etwas mehr abwärts orientiert fährt, die andere die mehr tourenorientiert fährt. Das gestaltet sich meistens sehr flexibel, je nachdem wer dabei ist.“ Egal ob Habichtswald, Reinhardswald oder Kaufunger Wald. Mit dem Fahrrad gelangen Mario Schön wie auch Bijan Otmischi in der Regel innerhalb von zehn bis zwanzig Minuten direkt in bestes Mountainbikegelände. Gleichzeitig liebt Bijan Otmischi auch die familienfreundlicheren Flussradwege Richtung Hann. Münden oder Melsungen. „Hier kann man wirklich eine Menge anstellen und viele gute Sachen machen. Auch die Flussradwege sind fantastisch. Der Fuldaadweg R1 ist wunderschön. Unter den Fahrradfahrern sagt man gerne die Flussradwege sind wie Schlagermusik. Keiner gibt zu das man sie hört oder in diesem Falle fährt, aber wenn man drauf ist, macht es einfach enorm viel Spaß! Man hat rechts und links des Weges eine schöne Landschaft“, lacht Otmischi. Aber: „Die bessere Musik bzw. die größere Herausforderung hat man dann als Mountainbiker aber natürlich, wenn man in den Wald fährt und ein bisschen Abenteuer erlebt.“



Mit Bikepacking auch im Netz
Seit einiger Zeit erfreut sich Mario Schöns Fahrradblog „schoenies.org“ immer größerer Beliebtheit in der Mountainbikerszene. Angefangen hatte er den Blog als eine Art Reisetagebuch, als er mit einem Freund die Grenzsteintrophy, eine knapp 1.200 Kilometer lange Route auf dem grünen Band entlang der ehemaligen innerdeutschen Grenze geradelt ist. „Diese Tour mit dem Mountainbike ist super anspruchsvoll und fordernd. Ich habe täglich von meinem Blog aus für Freunde und Familie berichtet und Artikel und Fotos eingestellt“, erklärt Mario Schön. „Anfangs kam nur Resonanz von der Familie aber irgendwie hat sich das dann rumgesprochen und das Ganze hat eine Eigendynamik angenommen.“ Inzwischen berichtet Mario Schön regelmäßig von seinen Bikepackingtouren und stößt auf reges Interesse. „Ich fotografiere sehr gerne, deswegen bilden meine Fotos inzwischen den Schwerpunkt jedes Beitrags. Was man gerne macht, erfüllt einen. Um so mehr, wenn sich Leute bei mir melden und sich für die Beiträge bedanken.“ Durch Bikepacking hat Mario Schön europaweit ein großes Netzwerk an Freundschaften entwickelt. Die Szene trifft sich in den sozialen Netzwerken und analog bei internationalen Treffen und Veranstaltungen. „Wie die Grenzsteintrophy von Gunnar Fehlau sind die Veranstaltungen keine Rennen, sondern gemeinsame Strecken, die man abfährt. Es gibt keine Teilnehmerkategorie, keine Anerkennung, aber Interes-

sierter können das ganze online im Internet verfolgen. Inzwischen ist das eine ziemlich große Szene."

Nordhessen auf dem Rad entdecken

Das ganze Jahr über bietet das Naturparkzentrum Habichtswald Mountainbiketouren mit Guides wie Bijan Otmischi oder Mario Schön an. Dabei sollen Einsteiger wie auch Fortgeschrittene angesprochen werden: „Unsere Touren sind alle mit einem Schwierigkeitsgrad und der benötigten Sportlichkeit bzw. Kondition gekennzeichnet, so dass jeder sehr genau nachschauen kann welche Anforderungen ihn auf den jeweiligen Touren erwarten“, erklärt Bijan Otmischi. Jeder der gerne Fahrrad fährt und ein eigenes Fahrrad mitbringen kann, hat die Möglichkeit teilzunehmen. In einem kleinen Programmheft bieten knapp zehn Naturparkführer und -führerinnen Runden im ganzen Landkreis zu verschiedenen Themen an. So findet sich eine Bikepackingtour von Bijan Otmischi und darüber hinaus unter anderem auch eine Frauenpower-Mountainbikerunde und eine Geschichtstour bei der man gleichzeitig auch noch etwas über die Historie der Region erfährt im Programm des Naturparkzentrums. „Besonders die Frauenpower-Runde ist wichtig, da wir hier in Kassel noch viel

mehr Frauen im Verein bräuchten“, findet Mario Schön, schließlich sei in seinem Verein bereits heute eine Frau die mit Abstand schnellste von allen. Mit seinen geführten Touren möchte Mario Schön daher die Freude am Mountainbiken auch an Neulinge weitergeben: „Mir ist es wichtig den Naturcharakter der Touren zu betonen. Ich will möglichst viele Gewässer mit einbeziehen und fahre daher an vielen

Seen im Habichtswald. Den Abschluss bildet ich dann mit einem kleinen Lagerfeuer am Silbersee, wo wir gemeinsam grillen und den Abend ausklingen lassen. Vor allem für Anfänger sind unsere Touren fantastisch, um sich vom Mountainbikefieber anstecken zu lassen.“

Text: Johanna Groß



Mario Schön, www.schoenles.org

MOUNTAINBIKETOUREN im Naturpark Habichtswald



Mario Schön, www.schoenles.org

In dem weitläufigen Waldgebiet können sich die Bikerinnen nochmals richtig austoben, bevor es dann über Niedererlungen zurück geht. Diese Tour richtet sich speziell an Frauen mit E-Mountainbikes oder klassischen Mountainbikes. Besondere Fahrtechnik braucht es nicht, aber der Umgang vor allem mit dem E-Bike sollte vertraut sein. Eine normale Grundkondition reicht aus. Wer ohne Motor fährt, sollte entsprechend fit sein.

Tour zum Hohen Gras

Samstag, 17.10.2020, 11 bis 15 Uhr
Treffpunkt: Freibad Zierenberg, Neißer Str. 2, 34289 Zierenberg

Es gibt eine Tour durch den nördlichen Naturpark. Über Habichtswald-Ehlen und das Hohe Gras, wo die Radlerinnen und Radler auf Wunsch in die Gaststätte einkehren können, geht es weiter zur Iglensburg, von der heute nur noch Wallanlagen auf die ehemalige Höhenburg hinweisen. Über den immer wieder beeindruckenden Dörnberg geht es durch das Heilerbachtal zurück nach Zierenberg.

Kontakt:
 Tel. 05606-533 266 | anmeldung@naturpark-habichtswald.de
 www.naturpark-habichtswald.de

Mit Frauenpower auf den Bärenberg

Sonntag, 27.9., und Sonntag, 4.10.2020, 11 bis 17 Uhr
Treffpunkt: Märchenlandtherme, Schulstraße 5, 34479 Breuna

Eine landschaftlich wunderschöne Tour zum Bärenberg nur für Frauen! Die Gruppe startet am Escheberger Wald und fährt Richtung Laar. Durch Wälder und Wiesen geht es auf den Bärenberg. Hier erwartet die Pedaleurinnen eine tolle Aussicht. Weiter geht es nach einer kleinen Stärkung vorbei an der Bärenberg-Quelle über Nothfelden weiter zum Rödeser Berg.

Tierpark Sababurg

So oft Sie möchten! Sommer im Tierpark.

365 Tage Familien-Jahreskarte 55 €
 365 Tage Jahreskarte für Erwachsene 25 €

Preise und Bedingungen unter www.tierpark-sababurg.de/eintritt

Tierpark Sababurg
 Telefon: 05671/766499-0
www.tierpark-sababurg.de

Elche Nordische Welt

Wölfe Erlebniswelt

Jahreskarte
www.tierpark-sababurg.de

Ganzjährig für Sie geöffnet!
 Mitten im Naturpark Reinhardswald.

Entspannung, Naturerleben pur – Das Gute liegt so nah!

Märchenhafte Laubwälder, romantische Burgruinen und weite Aussichten – das alles macht den Naturpark Habichtswald zu einem besonderen Erlebnis. Entdecken Sie die Region bei ausgedehnten Radtouren oder abwechslungsreichen Wanderungen – zum Beispiel auf dem Habichtswaldsteig mit seinen acht Extratouren, der auf mehr als 85 km durch die märchenhafte Landschaft führt. Mächtige Huteebäume, bizarre Felsen und glucksende Bäche, machen den Weg für Kinder und Erwachsene zu einem Abenteuer. Märchenrastplätze bieten die Möglichkeit zu entspannen.

Und noch eine Besonderheit gibt es – die geografische Mitte Deutschlands, die in der Nähe von Edermünde idyllisch am Waldrand mit einer hohen Basaltstele markiert ist. Hier vor den Toren Kassels – wo schon die Brüder Grimm Inspirationen, Märchen und Sagen gesammelt haben – finden Sie märchenhafte Ausflugsziele, die ihren Ausflug zu etwas Besonderem machen.

NATURPARK HABICHTSWALD

TAG Habichtswald e.V. | Kasseler Straße 57 | 34308 Bad Emstal
 Tel.: 05624/9997-14 | tourismus@naturpark-habichtswald.de
www.naturpark-habichtswald.de | www.facebook.com/NaturparkHabichtswald

RIESE & MÜLLER

Modelle 2020
Hier probefahren!

FAHRRAD HOF

Fahrradhof VSF GmbH
 Wilhelmshöher Allee 261
 34131 Kassel
 Telefon: +49 561 471132
info@fahrradhof.de
www.fahrradhof.de
 Öffnungszeiten:
 Mo–Fr 9:30–18:30 Uhr
 Sa 9:00–14:00 Uhr

ZENTRUM im Vorderen Westen e.V.
 KUNDALINI YOGA • HATHA YOGA • NIA •
 GESUNDHEITSGYMNASTIK •
 MASSAGEN • MEDITATIONEN • RÄUME

Lassallestr.4, 34119 KS, T 26399 www.zentrum-kassel.de



Fotos: Henning Orendt

Auf den Schwingen des Habichts

Als Premiumwanderweg führt der Habichtswaldsteig auf über 85 Kilometern von Zierenberg bis zum Edersee.



Ob bizarre Felsen, Wacholderheiden, Baumriesen auf alten Huteflächen oder lauschige Wälder, Burgruinen oder malerische Fachwerkkorte: Stets gibt es auf dem Habichtswaldsteig Märchenhaftes zu entdecken.

Den Natur- und Landschaftsgenuss in den Mittelpunkt rückend, vermittelt der Premiumwanderweg immer wieder neue Perspektiven und bietet von den Bergkuppen und Waldrändern viele tolle Aus- und Fernsichten.

Spätestens auf den Türmen am Schreckenbergr oder der Weidelsburg wird der Weg seinem Wahrzeichen gerecht, denn das Symbol dieses Fernweges ist der Habicht.

Sein Flug über die Landschaft steht für ein Gefühl von Freiheit und Abenteuer. Ihm gleich, gleiten Wanderbegeisterte quer durch den Naturpark Habichtswald, vorbei am Weltkulturerbe Bergpark Wilhelmshöhe hin zu den Steilhängen des Urwaldsteiges am Edersee im Naturpark Kellerwald-Edersee.

Der 85 Kilometer lange Wanderweg erstreckt sich von Zierenberg bis zum Edersee, führt über ein meist sanftes Relief und verbindet verschiedene naturräumliche Regionen.

Der meist pfadartige Weg bietet immer wieder neue Perspektiven auf die nordhessische Kulturlandschaft mit ihren rot gedeckten Häusern, Feldern und Wegrainen.

Acht Extratouren, die sich als Tages- und Halbtagestouren gestalten lassen, führen über den Premium-Fernwanderweg hinaus auf über 100 Kilometern durch die vielfältigen nordhessischen Landschaften. Die am Steig ausgewiesenen Wanderparkplätze sind ideale Ausgangspunkte und mit einführenden Informationen ausgestattet. Auch mit dem NVV lassen sich viele der möglichen Ausgangspunkte für Fernwanderweg oder Extratouren erreichen.

Info: www.naturpark-habichtswald.de/habichtswaldsteig

NATUR PUR – Wanderspaß für die ganze Familie

Holen Sie Ihre Walking-Stöcke heraus oder schnüren Sie die Wanderschuh und entdecken Sie Rotenburgs Wiesen, Wälder & Täler auf insgesamt 8 vielseitigen Spazier- und Rundwanderwegen. Der R1- Spazierrundweg „Pilzchen“ hält ein ganz besonderes, interaktives Highlight bereit. In Kooperation mit dem moses-Verlag ist hier ein einzigartiger und abenteuerlicher Rätselspaß mit Witz und Charme für die ganze Familie entstanden: der „Black-Stories-Junior-Wanderweg“! Die spannenden Rätsel sind sorgfältig ausgewählt und enthalten viele wissenswerte Informationen über den Wald und seine Bewohner. Starten Sie die Rätselrunde ab dem Rotenburger „Pilzchen“. Der Spazierrundweg führt Sie nach 3,5 Kilometern direkt zurück zum Rotenburger Marktplatz inmitten der historischen Altstadt. Hier lohnt sich die Einkehr zur Stärkung – umrahmt von der herrlichen Idylle der bunten Fachwerkhäuser.



Mehr Informationen und Downloads hier:
www.mer-rotenburg.de/wanderwege

Die Tourist-Information, Marktplatz 2,
Tel. 06623 5555 berät Sie gern, denn –
in Rotenburg – natürlich an der Fulda
– es gibt noch mehr zu erleben –
wir freuen uns auf Sie!



Blauer Montag Sonntag

AUF ACHSE SPEZIAL Tage der Industriekultur Nordhessen

Führungen, Besichtigungen und Wanderungen mit begrenzter Teilnehmerzahl und vorheriger Anmeldung – das ist das auf die derzeitige Situation angepasste Format des diesjährigen BLAUEN SONNTAG.

Industriekultur-Fans haben den ganzen Sommer über die Möglichkeit, mit kleinen aber feinen Veranstaltungen in ganz Nordhessen das diesjährige Schwerpunktthema RESSOURCEN in vielfältigen Facetten zu entdecken: von den natürlichen Ressourcen wie Braunkohle, Ton und Wasser, über den schonenden und effizienten Umgang damit, bis zur Wiederverwertung alter Wertstoffe und Umnutzung ehemaliger Produktionsstandorte.

Alle Veranstaltungen sind in diesem Jahr kostenfrei, eine Anmeldung ist für alle Termine – bis auf den Tag der offenen

nen Lokscheppentür der Eisenbahnfreunde Treysa – erforderlich.

BLAUER SONNTAG Junior

Übrigens können auch Kinder- und Jugendgruppen wie Schulklassen oder Horte die Industriekultur Nordhessens entdecken! Zum Beispiel mit künstlerisch-kreativen Workshops oder Entdeckertouren. Noch bis Dezember 2020 werden Veranstaltungen des BLAUEN SONNTAG Junior, vom hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst gefördert, angeboten. Alle Infos: www.blauer-sonntag-junior.de

Der BLAUER SONNTAG wird im Auftrag der Fördergesellschaft Nordhessen vom Netzwerk Industriekultur Nordhessen nino organisiert – damit Industriekultur als wichtiger Bestandteil regionaler Identität in Nordhessen erlebbar ist.

Alle Infos + Anmeldung: www.blauer-sonntag.de

AUF ACHSE SPEZIAL
TAGE DER
INDUSTRIEKULTUR
NORDHESSEN
AUGUST & SEPTEMBER 2020
BLAUER-SONNTAG.DE

Kurzurlaub wie am Meer



Strandbad Twistesee bietet
Abkühlung an heißen Tagen.

Feiner Spielsand, dazu viele tausend Stauden mit Strandhafer und Dünen gras: Angelegt zu einer ansprechenden Strandanlage garantiert das Strandbad Twistesee jederzeit einen Kurzurlaub – fast wie am Meer. „Kleine Reise“ nennt der Pächter des Cafés deshalb sein Bistro im stählernen Strandbad-Gebäude. Zwischen Corten-Stahl-Fassade und Rundweg liegt eine schicke Holzterrasse, auf der bei schönem Wetter die Urlauber und Tagesgäste Strand-Atmosphäre genießen können. Von der Terrasse geht der Blick auf den halbrund angelegten Sandstrand. Das 2015 neu gestaltete Strandbad lädt zu Spaß und Erholung ein. Über Spiel- und Liegewiesen hinaus finden Sommerfrischlerinnen und Sommerfrischler auch Spielmöglichkeiten für Kinder wie zum Beispiel ein Klettergerüst, eine Rutsche und zwei Volleyballfelder.

Info: www.bad-arolsen.de

Beuys to go
Unterwegs zu 7000 Eichen
Ein Spaziergangsführer mit 7 Routen zum Kunstwerk

Ab sofort hier:
Stadtbibliothek,
Tourist Information
Wilhelmsstraße und
im Buchhandel
ISBN 978-3933617-83-5

www.cdw-stiftung.de

WASSER SCHLOSS
Wülmersen

Genussvoll rasten
Geschichte erleben

Direkt am Diemelradweg – Diemel-Anlegestelle für Kanus
LandMuseum zum bäuerlichen Leben und Arbeiten
Café Mehlschwalbe: Mi–So 11–18 Uhr

Telefon 05675/7210818 www.wasserschloss-wuelmersen.de

„Eine berechnete Ungeduld ist zu verspüren!“

Bis 2030 will die Stadt Kassel klimaneutral sein. Über 100 Bürgerinnen und Bürger engagieren sich im Klimaschutzrat sowie den angeschlossenen Themenwerkstätten für dieses Ziel. Sie bewegt die Frage, wie wir in Zukunft leben.



sehen, wie im Klimaschutzrat und seinen Themenwerkstätten hochkompetente Menschen unterschiedlicher professioneller Herkunft zusammenkommen und die große Vielfalt des gesellschaftlichen Lebens abbilden. Alle Vertreter unterschiedlicher Interessen in Sachen Klimaschutz haben wir im Boot und sie befassen sich mit dieser Frage. Gemeinsam wollen wir 2030 da sein, wo wir hinmüssen: bei der Klimaneutralität. Bei keinem der Mitglieder steht das außer Frage.

SZ: Der Weg dahin ist zu diskutieren...

MH: Zweifellos. Aber wir können das nicht vor uns herschieben. Sicherlich lässt sich Manches nicht von heute auf morgen umsetzen – und wir werden von Kassel aus auch nicht die gesamte Welt „retten“. Aber unseren Beitrag dazu werden wir auf jeden Fall leisten!

SZ: Woran machen Sie das fest?

MH: Beispielsweise an den Vertretern der Automobilindustrie – Management wie Betriebsrat –, die wir mit dabei haben. Sie tragen den Wandel zur E-Mobilität mit und haben damit auch die Zukunft ihres Standortes im Blick.

SZ: Konkretisieren Sie für unsere Leserinnen und Lesern bitte genauer dieses „wir“, von dem Sie sprechen.

MH: Erst einmal sind das die 35 vom Magistrat berufenen Mitglieder des Klimaschutzrates. Dazu kommen die Expertinnen und Experten, die sich in den acht Themenwerkstätten engagieren. Wir sprechen also von über 100 Menschen, die sich bereits in diesen Prozess einbringen.

„Beispiel für gelebte Bürgerbeteiligung“

SZ: Bei vielen Vorhaben in unserer Stadt gibt es eine ausgeprägte Beteiligungskultur. Wie können sich Bürgerinnen und Bürger beteiligen?

MH: Die hundert Menschen, die sich beteiligen, sind ja gleichzeitig Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt. Sie sind bereits ein Beispiel für gelebte Bürgerbeteiligung, denn sie alle engagieren sich ehrenamtlich. Interessierte Bürgerinnen und Bürger können nach Anmeldung bei den Sitzungen des Gremiums dabei sein, ebenso können sie sich jederzeit an den Klimaschutzrat wenden, um ihre Vorschläge einzubringen. Diese Ideen werden weitergeleitet und es wird darüber nachgedacht und abgewogen.

SZ: Der Klimaschutzrat hat sich bislang zweimal getroffen und ist damit noch in der Startphase. Gibt es bereits Beispiele für Vorschläge aus der Bürgerschaft?

MH: „Essbarer Schulhof“ ist ein solches Projekt. Dabei geht es um die Bepflanzung von Schulhöfen mit Nutzbäumen, das Entwickeln eines Verständnisses für Begrünung und das Einüben der Sorgfalt im Umgang mit der Natur. Diese Initiative hatten wir von uns aus nicht im Blick. Durch das Übermitteln ihrer Materialien sind wir darauf aufmerksam geworden. Wir sind offen für alle Ideen, jedoch wird sich nicht jede Idee in gleicher Weise umsetzen lassen. Wir wollen und können den Erwartungshorizont an dieser Stelle nicht zu weit spannen.

StadtZeit-Gespräch mit Prof. Dr. Martin Hein, Moderator und Leiter des Klimaschutzrates der Stadt Kassel

SZ: Herr Prof. Dr. Hein, der Klimaschutzrat ist, wie sein Name sagt, ein beratendes Gremium. Es gibt diverse Beiräte in anderen Themenfeldern, denen viele nicht ganz so viel zutrauen. Wir haben für Kassel eine Baukultur-Charta und für die Region eine Energiewende-Charta, deren Wirksamkeit bislang überschaubar ist. Warum kann das aus Ihrer Perspektive mit dem Klimaschutzrat anders werden?

MH: Wir erleben in den vergangenen zwei Jahren eine Situation, die sich – denken Sie nur an die Trockenheit in den Wäldern, die viele von uns in diesen Coronazeiten hautnah erleben – deutlich verschärft hat. Das Bewusstsein dafür, dass es so nicht weitergehen kann, hat deutlich zugenommen. Gerade in der jungen Generation, wie die Proteste von Fridays für Future zeigen, ist da eine berechnete Ungeduld zu verspüren, dass sich etwas ändern muss. Es kann definitiv nicht so weitergehen, als seien die Herausforderungen, vor denen wir stehen, unerheblich.

SZ: Was ist das Neue, die neue Qualität, für Sie?

MH: Mit der Installierung des Klimaschutzrates und dem Ziel, bis 2030 klimaneutral zu werden, hat sich die Stadt Kassel jetzt ein klares, überprüfbares Ziel gesetzt.

Mit dem Mandat der Stadtverordneten und des Magistrats arbeitet der Klimaschutzrat hoch motiviert. Die von ihm eingesetzten Themenwerkstätten gehen jetzt daran, dass dieses Ziel in zehn Jahren erreicht ist. Die strukturierte Beteiligung von Expertinnen, Experten, Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträgern aus unterschiedlichsten Bereichen, die sich für ein gemeinsames Ziel engagieren – das ist aus meiner Perspektive das Neue.

„Inspirierende, hochkompetente Zusammenarbeit“

SZ: Die Zusammensetzung des Gremiums ist eine sehr heterogene. Wie kann es gelingen, sich auf gemeinsame Vorschläge zu verständigen?

MH: Vorschläge des Klimaschutzrates für Maßnahmenpakete werden zweifellos umstritten sein. Jedoch ist es höchst inspirierend zu



SZ: Stichwort „Erwartungshorizont“ mit Blick auf das Thema Kohle. Wie geht der Klimaschutzrat mit einer solchen Fragestellung konkret um?

MH: Es ist unbestritten, dass sich das Thema „Kohlekraftwerk“ auch in unserer Stadt in den Vordergrund schiebt. Gleichzeitig muss so etwas grundsätzlich Sinnvolles wie die Fernwärme gewährleistet sein, denn sonst bleiben gut 11.000 Wohnungen in dieser Stadt kalt. Nur zu sagen, wir schließen etwas, hilft an dieser Stelle also nicht weiter. Der Klimaschutzrat wird das konstruktiv begleiten. Menschen wie ich, die persönlich keine Energieexperten sind und die für sich nicht die Fachkompetenz in dieser Frage in Anspruch nehmen können, werden sich auf die Empfehlungen aus den Themenwerkstätten verlassen.

„Die Schöpfung auch in Kassel bewahren“

SZ: Es hört sich sehr komplex und vor allem langwierig an. Könnte es für Sie einen Punkt geben, an dem Sie sagen: Ich steige aus!

MH: Ich bin sehr lange in leitenden Positionen der Kirche gewesen und ich habe gelernt, Geduld haben zu müssen. Die brauchen Sie in einer solchen Position – aber manchmal brauchen Sie auch die Ungeduld.

Als Moderator des Klimaschutzrates begreife ich mich als überparteilich. Gäbe es einen Punkt, an dem es mir nicht mehr gelänge, auch widerstreitende Interessen im Sinne der gemeinsamen Sache zusammenzubringen und zusammenzuhalten, würde ich die Frage stellen, ob ich als Moderator noch gewollt bin.

SZ: Jetzt sind Sie mit voller Motivation am Werk?

MH: Ja, unbedingt! Zusammen mit vielen anderen die Frage zu bewegen, wie wir in Zukunft leben, wie wir die Schöpfung unter den gegenwärtigen Bedingungen in Kassel bewahren und wie wir bis 2030 klimaneutral werden, motiviert mich, meinen Beitrag zu leisten.



Illustrationen: Maria Bisaliewa
Interview: Klaus Schaake



Prof. Dr. Martin Hein (Jg. 1954) lebt in Kassel. Von 1995 bis 2000 war er hier Dekan, von 2000 bis 2019 Bischof der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck. Nach seiner Habilitation wurde er 2005 zum Honorarprofessor an der Universität Kassel ernannt. Er gehörte von 2014 bis 2018 dem Deutschen Ethikrat an und ist gegenwärtig Mitglied im Rat für Digitalethik der Hessischen Landesregierung. Homepage: www.martinhein.de

Umfassende baubiologische Beratung



Lösungen für wohn gesunde Arbeitsplätze und Wohnräume: Der Mensch und seine Wohn-Bedürfnisse stehen bei biovision im Fokus.

Seit September 2018 ist die biovision Umwelt- und Gebäudeanalytik GmbH eine vom Institut für Baubiologie und Nachhaltigkeit (IBN) anerkannte Baubiologische Beratungsstelle. Als Mitglied in einem starken Kompetenz-Netzwerk mit 40-jähriger Erfahrung arbeitet biovision nach den IBN-Kriterien, beispielsweise den

25 Leitlinien der Baubiologie. Dr. rer. nat. Kerstin Volkenant und Peter Wolff sind von IBN geprüfte und anerkannte Baubiolog*innen, bilden sich zur Qualitätssicherung laufend weiter und haben sich verpflichtet, ihre Dienstleistungen stets unabhängig und neutral zu erbringen. „Unser vorrangiges Ziel ist es, das Wohlbefinden für die Bewohner zu verbessern und ein angemessenes, gesundes Arbeits- und Wohnumfeld zu schaffen“, so die biovision-Gründer, die sich über Anfragen freuen.



Umwelt- und Gebäudeanalytik GmbH

biovision Umwelt- und Gebäudeanalytik GmbH

Sachverständige für Schimmelpilze, Schadstoffe und Bauabfälle | Umweltlabor Baubiologische Beratungsstelle IBN, Ludwig-Erhard-Straße 12, 34131 Kassel 0561 - 92 03 95 30, info@biovision-analytik.de, www.biovision-analytik.de

Der Klimaschutzrat

Die Stadt Kassel hat sich das Ziel gesetzt, bis zum Jahr 2030 klimaneutral zu werden.

Mit der Einberufung eines Klimaschutzrates hat die Stadt mit einem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung im August 2019 ein Organ geschaffen, um den dafür notwendigen umfangreichen Diskussionsprozess sowohl fachlich als auch in seiner gesellschaftlichen Relevanz zu begleiten. Das Gremium berät den Magistrat und die Stadtverordnetenversammlung umfassend in Fragen des Klimaschutzes. Ziel ist es, mit Hilfe des Klimaschutzrates frühzeitig ein Meinungsbild aus der Breite der Stadtgesellschaft zu Maßnahmen und Lösungsvorschlägen hinsichtlich deren Klima- und gesellschaftlicher Relevanz zu erhalten. Dem Gremium gehören deshalb rund 35 Vertreterinnen und Vertreter von unterschiedlichen Organisationen, Initiativen und Verbänden der Stadtgesellschaft an – aus Wissenschaft und Forschung, Zivilgesellschaft, Wirtschaft, Kultur, Bildung, Jugendvertretungen, Religion sowie Wohlfahrt und Soziales. Die Mitglieder werden vom Magistrat berufen.

Konkret sind das:

Betriebsrat Kasseler Verkehrs- und Versorgungs-GmbH, Haus- und Grundeigentümerverband Kassel e.V., Scientists for Future Regionalgruppe Kassel, Betriebsrat Volkswagenwerk Kassel, AStA der Universität Kassel, Stadtschülerrat Kassel, IG Metall Nordhessen, Museumslandschaft Hessen Kassel, KAZimKUBA e.V., Fridays for Future Ortsgruppe Kassel, Bauindustrieverband Hessen-Thüringen, Bezirksgruppe Nordhessen, Universität Kassel, Naturkundemuseum im Ottoneum, ver.di Bezirk Nordhessen, Liga der freien Wohlfahrtspflege, Schülerforschungszentrum Nordhessen, Fraunhofer-Institut für Energiewirtschaft und Energiesystemtechnik, DGB Nordhessen, Klimagerechtigkeit Kassel / Extinction Rebellion, BUND Kreisgruppe Kassel, Unternehmerverband Nordhessen, Daimler Truck AG, Mercedes-Benz Werk Kassel, DMB Mieterbund Nordhessen e.V., Kasseler Verkehrs- und Versorgungs-GmbH, Rat der Religionen der Stadt Kassel, Handwerkskammer Kassel, Bündnis Kassel kohlefrei, SMA, Sandershaus e.V., NH ProjektStadt GmbH, Industrie- und Handelskammer Kassel-Marburg, Bürger Energie Kassel & Söhre eG, ADFC Kassel Stadt und Land e.V.

Gäste: alle in der Kasseler Stadtverordnetenversammlung vertretenen Fraktionen sowie der Ausländerbeirat, der Behindertenbeirat und der Seniorenbeirat.

Teil des Klimaschutzrates sind darüber hinaus acht Themenwerkstätten:

- Quartiere und Gebäude
- Energieversorgung
- Mobilität
- Industrie und Gewerbe
- Ernährung und Landwirtschaft
- Konsum und Abfall
- Akzeptanz, Bürgerbeteiligung, Kommunikation und Bildung
- Grundlagen und Monitoring

Info: www.kassel.de, Suche: Klimaschutzrat

KLIMAWENDE von unten

Frische Ideen für eine nachbarschaftliche Energiewende bringt der gemeinnützige Verein SoLocal Energy mit, der sich jüngst gründete.



Kerstin Lopau, Arvid Jasper, Benedikt Breuer

Insbesondere die Verbreitung von klimafreundlichen Technologien wie der Sonnenenergie liegt den Gründungsmitgliedern, die mit ihrem Verein die nachbarschaftliche Energiewende in Nordhessen vorantreiben werden, am Herzen. „Es braucht dringend eine Klimawende von unten“, so Kerstin Lopau als Teil des Vorstands. „Wir wollen unsere Prinzipien der Mitbestimmung, Solidarität und Nachhaltigkeit in die Nachbarschaften tragen, die so zentral sind für die sozial-ökologische Wende.“ SoLocal Energy bietet Mitgliedern und Nicht-Mitgliedern drei zentrale Angebote. Einerseits werden sogenannte Balkonkraftwerke, also ein bis zwei Solarstrom-Module

für den Balkon oder die Fassade, gemeinsam bestellt und die Installation und offizielle Anmeldung begleitet. Mit diesem gerade auch für Mieterinnen und Mieter attraktiven Angebot soll die Energiewende in den Nachbarschaften wieder sichtbar Thema werden.

Nachbarschaftskreise und Selbstbaugemeinschaften gründen

Gruppen von bis zu 15 Menschen aus einer Nachbarschaft will SoLocal Energy darüber hinaus zu einem Nachbarschaftskreis Klimawende begleiten, um gemeinsam konkrete Klimaprojekte anzustoßen und umzusetzen. Denkbar sind geteilte E-Lastenräder,



Schaffung von Gemeinschaftsräumen bis hin zu Großprojekten wie einem erneuerbaren Nahwärmenetz.

Als dritten Baustein bauen die Vereinsmitglieder eine Selbstbaugemeinschaft für Dach-Solaranlagen auf. „Wir wollen möglichst viele Menschen dazu ermuntern, in ihrem eigenen Umfeld zu schauen, wo wir alle in unserer Stadt noch Solaranlagen errichten können“, so Benedikt Breuer als technischer Vorstand. Mit der Selbstbaugemeinschaft wird mit fachkundiger Anleitung auch Laien ermöglicht, selbst an Solaranlagen auf ihren eigenen oder anderen Dächern mitzubauen. „Das macht Spaß und lohnt sich auch finanziell“, so Breuer. Die zehn Gründungsmitglieder Benedikt Breuer, Kerstin Lopau und Arvid Jasper in den Vorstand gewählt. Das Vorstandsteam wurde bereits durch das Hessen Ideen-Stipendium des Landes Hessen gefördert.

Info: www.solocal-energy.de



Wir rechnen mit der Sonne

- Energie- und Sanierungskonzepte
- Altbaumodernisierung/Neubauplanung
- Energetische Nachweise (EnEV, KfW, IFB)
- Technische Gebäudeausrüstungs-Planung (Sanitär, Heizung, Lüftung und Elektro)
- Bauphysikalische Berechnungen (Wärmebrücken, Feuchteschutz)

Michael Faulhaber | Susanne Koch-Wagner

Lassallestr. 1 • 34119 Kassel • 0561-3161636 • info@sun-pi.de • www.sun-pi.de

Energieberatung Kassel Architektur- und Planungsbüro

Energieausweis Neubau Altbau Modernisierung
KfW-Fördermittel BAFA Vor-Ort-Beratung
zugelassener Energieeffizienz - Experte für Förderprogramme des Bundes
zertifiziert durch GIH, TÜV und DEKRA

Manfred Balz-Fiedler Dipl.-Ing. Arch. Energieberater
Seebergstraße 5B, 34128 Kassel Tel. 0561. 2026848 Fax. 0561.2026849
kontakt@energieberatung-kassel.de www.energieberatung-kassel.de

Klimaschutz in Zeiten der Pandemie?

**ZUKUNFTSFORUM
ENERGIE & KLIMA**
www.zufo-energie-klima.de

15. - 20.11.2020 ONLINE EVENT

Jetzt für Newsletter registrieren und keine Infos verpassen!



SCHIRMHERR:
Staatssekretär Jens Deutschendorf
HESSEN
Hessisches Ministerium
für Wirtschaft, Energie,
Verkehr und Wohnen

VERANSTALTER:
deENet
Energienetzwerk

HESSEN LANDES
ENERGIE
AGENTUR

EIN LEUCHTTURM der erneuerbaren Energien



Die Herrenhausruine des denkmalgeschützten Wasserschlosses Wülmersen präsentiert sich jetzt mit einer vollständigen Überdachung. Der Clou: die Verbindung mit einer lichtdurchlässigen Photovoltaikanlage.

Vom Landkreis Kassel vor dem weiteren Verfall bewahrt, hat sich das Wasserschloss Wülmersen zu einem beliebten Ausflugsziel in der Region entwickelt. Das darin befindliche LandMuseum mit seinem attraktiven Café lockt Besucherinnen und Besucher an und auch die Herrenhausruine bietet Besonderes: Seit 2013 findet in der einzigarti-



gen Atmosphäre der alten Gemäuer in den Sommermonaten die Sommerkultur Wülmersen statt. Das ausgewählte Programm kleiner Konzerte und Kulturveranstaltungen erfreut sich inzwischen in der Region großer Beliebtheit. Auch für Trauungen ist das alte Herrenhaus sehr beliebt. Zum Schutz der Besucher wurde dafür in den letzten Jahren für jeweils drei Monate ein Zelt über die Ruine gespannt. Über die Jahre zeigte sich allerdings, dass die Mauerreste besser geschützt werden mussten, um einen weiteren Verfall zu verhindern.

In einem langwierigen Planungsprozess in Abstimmung mit der Oberen Denkmalschutzbehörde entstand schließlich das Konzept einer vollständigen Überdachung in Verbindung mit einer lichtdurchlässigen Photovoltaikanlage. Der Eigenbetrieb Jugend- und Freizeiteinrichtungen des Landkreises Kassel als Eigentümer beauftragte einen ortsansässigen Architekten mit der Umsetzung, als Partner für die Konzeption der Photovoltaikanlage holte man Energie 2000 e.V. ins Boot. Die Energieagentur im Landkreis Kassel ist lang-

jähriger Partner des Eigenbetriebs im Bereich Energieeffizienz und erneuerbare Energie. Als Investor und Betreiber der Photovoltaikanlage tritt die Planungs- und Betriebs GmbH des Landkreises Kassel auf, die bereits rund 55 Photovoltaikanlagen auf kreiseigenen Gebäuden betreibt, darunter auch eine Anlage auf dem Jugendseeheim Sylt sowie das Solardach der ehemaligen Panzerhalle in der Berufsschule Wolfhagen. Mit seinen besonderen Lichteffekten war dieses auch Ideengeber für das neue Projekt.

Erneuerbare Energien erhalten historische Bausubstanz

Durch die gute Kooperation aller Beteiligten gelang es, ein wirtschaftlich tragfähiges Konzept für die Realisierung der Überdachung zu entwickeln. Während alle Sicherungsarbeiten, die Stahlunterkonstruktion und die Überdachung von Nebenbereichen vom Eigenbetrieb mit Unterstützung aus dem LEADER- Regionalförderprogramm finanziert wurden, investierte die Planungs- und Betriebs-GmbH in die Photovoltaikanlage einschließlich eines Batteriespeichers, der im Treppenturm für die Besucher sichtbar untergebracht ist. Diese Neuentwicklung eines regionalen Unternehmens mit Wurzeln in Trendelburg verfügt über seinen modularen Aufbau hinaus auch über ein ansprechendes Design und erhöht den Anteil des Stroms, der sich direkt im Wasserschloss nutzen lässt. Die Anlage zeigt eindrucksvoll, wie erneuerbare Energien dazu beitragen können, historische Bausubstanz zu erhalten. Die Herrenhausruine hat sich mit Ihren einzigartigen Lichteffekten und der besonderen Atmosphäre auch ohne die Corona bedingt leider zunächst ausfallenden Kulturveranstaltungen schnell zu einem neuen Besuchermagneten entwickelt.

Die Leistung der neuen Photovoltaikanlage beträgt 27 kW, eine ältere Anlage auf der Museumsscheune hat eine Leistung von 31 kW. Der Speicher verfügt über eine Kapazität von 10 kWh. Insgesamt werden im Durchschnitt nun 55.000 kWh Strom pro Jahr erzeugt und damit etwas mehr als im Wasserschloss benötigt wird. Da die Beheizung schon seit 2007 hauptsächlich über einen Holzpelletkessel erfolgt, kann der Betrieb des Wasserschlosses nun als klimaneutral bezeichnet werden.



Zukunftsforum Energie & Klima

Digitale Kongresswelt vom 15. Bis 20. November 2020

Wie gestalten sich Energiewende und Klimaschutz in Zeiten der Corona-Pandemie? Mit dieser zentralen Fragestellung beschäftigt sich das Zukunftsforum Energie & Klima, das sich vom 15. bis 20. November 2020 erstmals als digitale Kongresswelt präsentiert. Die Veranstaltung ist der virtuelle Treffpunkt für Agierende aus Kommunal- und Landespolitik, Verwaltung, Genossenschaften, Wissenschaft und Energiewirtschaft und bietet ein umfangreiches Kongressprogramm per Mausclick. Über eine Fachausstellung inklusive virtuellen Messeständen hinaus erhalten die Teilnehmenden Zugang zu interaktiven Foren und Workshops sowie einer Live-Area für Podiumsdiskussionen mit spannenden Gästen und Side-Events wie der Verleihung des Hessischen Staatspreises Energie.

www.zufo-energie-klima.de

Das Kraftwerk auf Ihrem Dach

Minimieren Sie Ihre Stromkosten!

Hand in Hand mit unserem Fachbetrieb für PV.
Wir setzen unsere Energie für Ihren Strom ein.
Sprechen Sie mit uns.

ÖkoTronik
Solar GmbH

Sälzerstraße 3b · 34587 Felsberg
Telefon: +49 (0)5662 6191
E-Mail: info@oekotronik.de

www.oekotronik.de
www.oekotronik.de
www.oekotronik.de

Energieeffizienter Campus



CampusKassel2030 für energieeffiziente Uni und Vorbild für andere Institutionen

Zusätzliche Schritte zur Klimaneutralität geht die Universität Kassel in den kommenden zehn Jahren. Im Rahmen des Projekts „CampusKassel2030“ entwickelt die Uni ein umfassendes Konzept zur Verbesserung der Wärmeversorgung am Campus „Holländischer Platz“ und bezieht dabei Neubauvorhaben sowie den Gebäudebestand mit ein. Die Uni Kassel soll damit auch zum Vorbild für andere öffentliche Einrichtungen in Hessen und Hochschulen in Deutschland werden. Das Projekt fügt sich ein in ein ganzes Maßnahmenpaket, mit dem die nordhessische Universität ihre Energie-Bilanz verbessert – von der Produktion von Sonnenstrom auf Gebäudedächern über den Einbau von Energiesparbeleuchtung und effizienter Gebäudetechnik bis hin zur Wärmedämmung von Gebäuden.

Simone Mäckler
DIPL. ING. ARCHITEKTIN

Freie Sachverständige für Gebäude und Grundstücksbewertung

T: 0561 7055 5175

kontakt@maeckler.de | www.maeckler.de

HS Bau GmbH

Firnkuppenstraße 21
34128 Kassel

- Baureparatur
- Verkehrssicherung

Telefon 0561 88 48 65
Web www.hsbau-kassel.de



Klassische Herbstschönheiten

Balkon und Terrasse lassen sich mit klassischen Herbstblüchern ebenso schnell wie einfach bepflanzen. Jetzt ist die Zeit, die heimischen Freiräume auf die goldene Jahreszeit vorzubereiten.

Sie kommen mit dem Erdvolumen im üblichen Balkonkasten gut aus, blühen bis in den Winter hinein, sind wuchswillig und pflegeleicht: die klassischen Herbstschönheiten. Sie schenken jedem Balkon und jeder Terrasse eine reiche Herbstblüte und erfreuen Bewohnerinnen und Bewohner viel länger, als die in den Geschäften meistvertretenen Sorten, die im Herbst den Handel überschwemmen und bei denen es sich häufig um Einweggewächse handelt.

Für den nachhaltigen Erfolg auf dem heimischen Balkon und der heimischen Terrasse sind Asten, Chrysanthemen, Heidekräuter und die zauberhafte Christrose die richtigen Pflanzen.

In reicher Vielfalt schmücken Asten die wohnungsnahen Freiräume und natürlich auch den Garten bis weit in den Oktober hinein. Mit ihrem reichlichen Angebot von Pollen und Nektar ziehen sie Schmetterlinge, Bienen und andere Insekten magisch

an. Im Winter freuen sich Vögel über die Samen der Asten, die eine natürliche Nahrungsquelle darstellen. Die früher als Sternblumen bezeichneten Pflanzen bereichern den Garten das ganze Jahr mit ihrer blühfreudigen Farbenpracht und ihrem Nahrungsangebot für Tiere. Als Rabattpflanze stehen sie seit jeher hoch im Kurs. Im Kübel schmücken sie die Terrasse oder den Balkon.

Kissenaster, Glattblatt-Aster, Raublatt-Aster, Wildaster, Blaue Waldaster und Weiße Waldaster zählen zu den Arten, an denen man sich länger als nur eine Saison erfreuen kann.

Leuchtende Farben

Chrysanthemen „beleuchten“ Balkon und Terrasse sogar an nebeligen Tagen bis in den November hinein mit Blüten in Goldgelb, Orange, Rot, Pink und verschiedenen Kupfertönen.

Die „Goldblumen“, so die Übersetzung, gibt es in verschiedenen Wuchshöhen für Balkonkasten und Kübel. Sie bieten eine reiche Vielfalt an Blütenformen: einfache, halbgefüllte und gefüllte, große und kleine Blüten, anemonenblütige, pomponblütige und spinnenförmige Sorten. Das alles bei vorbildlicher Genügsamkeit, die die Pflege sehr einfach macht. Wer dieses Farb- und Blütenspiel auf der heimischen „Scholle“ ansiedeln möchte, sollte beachten, dass weitaus nicht alle Chrysanthemen winterhart sind.



Riechmann
Baumpflege

Habichtswaldstraße 44
34270 Schauenburg

Telefon: 0 56 01 / 96 14 21
Fax: 0 56 01 / 96 14 22
Mobil: 01 73 / 8 65 16 45

www.baumpflege-riechmann.de

Der Arbeitskreis Staudensichtung der Hochschule Weihenstephan hat 41 von 99 untersuchten Chrysanthemen-Sorten als gut bis ausgezeichnet winterhart eingestuft. Der größere Teil der üblicherweise als winterhart verkauften Chrysanthemen ist dem Winter im deutschen Garten nur mäßig gewachsen, dem Winter im Balkonkasten noch weniger.

Es empfiehlt sich die Expertise einer Fachgärtnerei in Anspruch zu nehmen, damit nicht irgendeine anonyme Chrysanthemen-Sorte Richtung Herbst allzu schnell auf dem Balkon schlappmacht. Der Einkauf in der Nähe spart darüber hinaus Versandkosten und lässt die für Pflanzen nicht unnötig durch den Versand leiden.

Miteinander harmonisieren

Die richtigen Heidekräuter, in diesem Falle die einheimische Besenheide (Calluna vulgaris), eignet sich für Balkon und Terrasse. Sie ist die prägende Pflanzenart der Heidelandschaft, wo sie auf einem recht sauren Boden wächst. Aber auch auf einem nährstoffarmen Boden, solange ein Substrat

nicht besonders kalkhaltig ist, gedeiht der genügsame Zwergstrauch in jedem Balkonkasten. Die richtigen Sorten für den Herbst sind im Fachhandel zu erstehen: Calluna vulgaris (rote, rosa oder weiße Blüte, klassische Besenheide mit langer Blütenrispe), Calluna vulgaris ‚Skyline‘ (neue, wie eine kleine Zypresse aufrecht wachsende Calluna mit weiß-rosa Blüten), Calluna vulgaris zweifarbig (grün-roter Herbst und Winterblüher), Calluna vulgaris dreifarbig (blüht grün, rosa, rot, Herbst und Winter).

Eine der wenigen immergrünen einheimischen Pflanzen ist die zauberhafte Christrose (Helleborus niger). Die robuste Staude ist unproblematisch winterhart und außergewöhnlich dekorativ. Somit ist sie eine tolle Pflanze für die Herbstdeko auf Terrasse und Balkon. Die Christrose harmonisiert hervorragend mit Heidepflanzen, bevorzugt Halbschatten, wächst meist auch noch im Schatten und wird bei guter Pflege über lange Zeit jedes Jahr schöner. Die Pflanzen der Wahl: Echte Christrose (Helleborus niger, um 12 cm hoch wachsende, pflegeleichte gut frostharte Balkonpflanze), die Sorte „Christmas Star“ (ein wenig höher als die

Durchschnitts-Christrose, entwickelt größere Blüten), „Goldmarie“ (zeigt von Ende Oktober bis in den Winter extra große weiße Blüten), „Cinnamon Snow“ (entwickelt ab November reichlich Blüten von Weiß bis Zimtrosa). Christrosen benötigen ziemlich tiefe Kübel bzw. Balkonkasten. Es sollten um die 50 Zentimeter sein.

Kleine Herbstlandschaften dekorieren

Die hier zitierten Gewächse begleiten Pflanzenbegeisterte über Jahre. Als Jungpflanzen setzt man sie mit etwas Abstand, damit sie Raum für ihre Entwicklung haben. Diese Lücken lassen sich wunderbar für herbstliche Dekoration nutzen, mit der jeder Balkonkasten und jeder Kübel zu einer eigenen kleinen Herbstlandschaft wird. Die Zutaten für natürliche Herbstdekoration gibts beim ersten Herbstspaziergang gratis: Herbstlich gefärbte Blätter, Zapfen, kleine Äste mit roten Beeren, Moosstückchen lassen sich in den Lücken der Kästen und Kübel platzieren.

Gärtnerei Uffelmann
Von der Wurzel bis zur Blüte!
Hohemannstraße 4
34130 Kassel-Kirchditmold
Tel: 0561 643 78
www.blumen-uffelmann.de

PFLANZENHOF NORDSHAUSEN
Korbacher Str. 181
34132 Kassel
Tel. 05 61-40 64 01
Fax. 05 61-40 68 82
eMail: info@pflanzen-hof.de
<http://www.pflanzen-hof.de>

Sneeboer EDELSTAHLGERÄTE
Sneeboer Gartengeräte in großer Auswahl

Frag' den Pflanzendoktor!
Moos und Unkraut?
Schädlinge?
Kranke Pflanzen?
Wir helfen!

Schöner Rasen? - Ganz einfach!
Wir sagen Ihnen wie!

Kasseler Blumenwiese
Wunderschöne Blumenmischung. Für Mensch und Natur.

Geänderte Öffnungszeiten
während der Corona-Zeit

Montag bis Samstag von 10-15 Uhr
Donnerstag von 10-18:44 Uhr.

Telefonisch sind wir bis 17 Uhr für Sie erreichbar.

Samen-Rohde
...alles Gute für den Garten

Königsplatz 36 · 34117 Kassel
Telefon 0561 - 14 12 2
info@samens-rohde.de · www.samens-rohde.de

Die Natur ins Haus holen

Massivholz, Leder, Wolle, Naturstein, Kork und gedeckte Wandfarben: Wer natürlich wohnen möchte, setzt auf solche Materialien und abwechslungsreiche Kombinationen.

Bei Möbeln und Accessoires in Wohnung und Haus sind es warme Textilien, viel Holz, Kork und natürlicher Stein, die das Wohnen naturnäher machen und fürs Wohlfühlen in den eigenen vier Wänden sorgen. Die Kurzformel lautet: „Alles was in der Natur ganz wunderbar miteinander funktioniert, passt auch für den natürlichen Wohnstil zu Hause bestens zusammen.“

So lassen sich Materialien wie Stroh, Holz, Leder, Fell, Stein, Keramik und Metall nach individuellen Vorlieben kombinieren.

Da natürlich Wohnen Freude bereiten darf und keinesfalls Askese bedeutet, müssen sich Liebhaberinnen und Liebhaber der Natur im Haus nicht auf Farben wie Braun, Creme, Sand oder Grau fokussieren.

In einer modern anmutenden Einrichtung in Wohnzimmer, Esszimmer, Schlafzimmer oder Küche wirken auch dosierte Akzente in anderen Farbtönen wie Aqua, Nude und Koralle, Schwarz oder Weiß sehr schön miteinander.

Heimische Möbelhölzer bevorzugen

Inwieweit die eingesetzten Materialien tatsächlich ökologisch und nachhaltig produziert wurden, dazu gibt es bislang noch keine einheitliche Definition. Kundinnen und Kunden sollten für ihr natürliches Wohnen Hersteller bevorzugen, die freiwillig Angaben zu Herkunft und Verarbeitung der verwendeten, möglichst nachwachsenden Rohstoffe machen.

Möbelhölzer stammen idealerweise aus heimischen Wäldern, die nachhaltig bewirtschaftet werden. Das bedeutet, dass dem Wald nicht mehr Holz entnommen wird, als nachwachsen kann. Waldbesitzer in Deutschland sind nach den Bundes- und Landeswaldgesetzen verpflichtet, ihre Wälder „ordnungsgemäß und nachhaltig“ zu bewirtschaften.

Verbraucherinnen und Verbraucher für die Nachhaltigkeit ein zentrales Thema ist, sollten beim Holz auf eine FSC- und PEFC-Zertifizierung achten. Diese international anerkannten Gütesiegel garantieren, dass ein Möbel aus sozial- und umweltverträglicher Fertigung stammt.

Das älteste deutsche Umwelt-Gütesiegel, „Der Blaue Engel“, zeichnet Möbel aus, die keine Schadstoffe enthalten. Für „Geprüfte Sicherheit“, also für ergonomische Bauteile



und hohe Materialqualität, steht das „GS“-Siegel. Ein vielverbreitetes Gütezeichen für Möbel ist das „Goldene M“. Die Deutsche Gütegemeinschaft Möbel vergibt es an solche Produkte, die sicher, haltbar und gut verarbeitet sind und keine krankmachenden Stoffe enthalten.

Individuelle Wohn- und Wohlfühllandschaften

Der natürliche Wohnstil auf Handgemachtes aus natürlichen Materialien. Massivholz, Kork, Leder, Wolle/Filz, Keramik, Kupfer/Messing, Marmor, Terrazzo und Sisal eignen sich bestens. Mit einer möglichst abwechslungsreichen Kombination aus Geknüpftem, Geweb-

tem, Gestricktem, mit Fellen, grobem Tauwerk, sägerauen Holzoberflächen, fein geschliffenem und zartem Drahtgeflecht entstehen in den heimischen vier Wänden individuelle Wohn- und Wohlfühllandschaften.

Natürlich wohnen tut Auge und der Seele gut. Auf lange Sicht schont es darüber hinaus auch den Geldbeutel. Denn Dinge aus ehrlichen, natürlichen Materialien sind sehr langlebig und altern meist wunderbar ästhetisch. So erzählt massives Holz mit jedem Kratzer aus seinem langen Leben als Esstisch, Dielenbrett oder Betthaupt und natürliches Leder bekommt mit der Zeit eine wertige Patina.

So wie die Bewohnerinnen und Bewohner auch :-)

making places expressive

BÜRO UND WOHN DESIGN
Büro & Wohn Design
Flughafenstraße 31-35, 34277 Fuldabrück-Bergshausen
Tel. +49 561 58528 0, info@buero-wohn-design.de, www.buero-wohn-design.de

usm.com

Wir bauen Kachelöfen, Heizkamine, Gaskamine und Küchenherde, liefern und montieren Kaminöfen, Gaskaminöfen, Pelletöfen und Schornsteine.

Besuchen Sie unsere große Ausstellung in Kassel

LAZAR GMBH
Kachelofen- und Kaminbau
Meisterbetrieb

Frankfurter Str. 102 A
34121 Kassel
Tel.: 0561 / 28 45 10
www.lazar-gmbh.de

der buerostuhl fuers homeoffice



Der Stuhl, der Sie bei der Arbeit unterstützt:
Modell 139RS

Performance Highlights
- strapazierfähiger Stoff
- Synchronmechanik
- Sitztiefeverstellung
- Sitzneigeverstellung
- Lordosenverstellung
- 4D-Armlehne
- Universalrollen
- 10 Jahre Garantie

buemboss.de **249,- €**
/pfannkuch (inkl. MwSt.)
Jah. bin begeistert!

BACK-TO-SCHOOL:
Schulartikel in großer Auswahl und mit der Schülerkarte um 10% rabattiert! Gern bearbeiten wir auch Ihre kompletten Schülerlisten inkl. kleiner Überraschung.

Georg Pfannkuch GmbH
Friedrich-Ebert-Str. 6 // 34117 Kassel // www.buemboss.de/pfannkuch
Tel. 0561-72903-0 // Fax 0561-72903-10 // pfannkuch@buemboss.de

Mit Dreiklang ins Rennen gegangen

Der WestendTurm ist für den Deutschen Städtebaupreis nominiert.



v.l.n.r.: Axel Gedaschko (Präsident des GdW Bundesverband Deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen), Dr. Axel Tausendpfund (Vorstand des Verbands der Südwestdeutschen Wohnungswirtschaft) und GWH Bauprojekte-Geschäftsführer Christian Wedler.

Die gelungene Quartiersentwicklung rund um die 50er-Jahre-Bebauung im Vorderen Westen hat die GWH Bauprojekte zum Anlass genommen, sich gemeinsam mit der Stadt Kassel für den Deutschen Städtepreis zu bewerben. Der WestendTurm, der seiner Fertigstellung entgegensteht und dessen Bauherr die GWH Bauprojekte ist, ist dabei architektonisches Highlight des „Städtebaulichen Dreiklangs“ aus Boulevard, Bürgerpark und Wohnturm. Neben Letzterem entsteht der sogenannte Motzplatz, der den Bürgerpark an der Westseite mit den Freiflächen des Gebäudes verbindet. „Wir sind stolz darauf, dass man unser Projekt berücksichtigt hat“, so GWH Bauprojekte-Geschäftsführer Christian Wedler.

Anfang Juli hatte eine Delegation des Verbands der Südwestdeutschen Wohnungswirtschaft im Zuge seiner Sommerfachreise den WestendTurm besucht und mit den Experten über Quartiersentwicklung und attraktive Wohnumfelder diskutiert.

Kontakt:
GWH Bauprojekte GmbH
Kölnische Straße 4
34117 Kassel
Tel. 0561 9377-0
bauprojekte@gwh.de
www.gwh-bauprojekte.de

GWH BAUPROJEKTE
PLANEN. BAUEN. LEBEN.

ERFAHREN | ENGAGIERT | ERFOLGREICH

Kerstin Braun und ihr Team verkaufen und vermieten auch Ihre Immobilie zu einem guten Preis.

Wir laden Sie herzlich zu einer Kontaktaufnahme zu uns ein.

Ihr Maklerinnen-Kompetenz-Team

Wilhelmshöher Allee 270, 34131 Kassel | ☎ 0561 / 63425
info@west-immobilien-ks.de | www.west-immobilien-ks.de

Dipl. Betriebswirtin Kerstin Braun
DEKRA-zertifizierte Sachverständige
für Immobilienbewertung



„Wir verkaufen auch Ihre Immobilie!“



„Im Dialog“ Probleme lösen

Das Beratungsbüro in Kassel-Hasenhecke unterstützt bei Herausforderungen in allen Lebensbereichen. Die Unternehmensgruppe Nassauische Heimstätte | Wohnstadt kooperiert bei diesem Projekt mit dem Diakonischen Werk Region Kassel.



Steht an jedem ersten Montag im Monat als Ansprechpartnerin zur Verfügung: Sarah Dreßler (Diakonisches Werk Region Kassel).



Freuen sich über den gelungenen Start der Beratung: (v. li.) Jennifer Linke (NHW), Sarah Dreßler (Diakonisches Werk Region Kassel), Alina Reinsdorf und Frank Jungermann (beide NHW).

Fragen zum Mietverhältnis, zur Kommunikation mit dem Vermieter und eine Beratung zum Wiedereinstieg in den Beruf: Das Interesse zum Starttermin war mehr als zufriedenstellend. „Im Dialog“ heißt ein neues Projekt der Unternehmensgruppe Nassauische Heimstätte | Wohnstadt (NHW) in Kassel. Anfang Juli haben Verantwortliche von Hessens größtem Wohnungsunternehmen sowie dem Diakonischen Werk Region Kassel das Beratungsbüro im Stadtteil Hasenhecke eröffnet. Es steht allen Bewohnerinnen und Bewohnern aus dem Quartier, in dem die NHW rund 450 Wohneinheiten bewirtschaftet, aber auch aus der übrigen Nachbarschaft als erste Anlaufstelle offen. Interessierte erhalten Informationen zu Problemen und Fragen aus allen Lebensbereichen.

Jeden ersten Montag im Monat von 15.30 bis 17.30 Uhr sowie nach Vereinbarung steht Sarah Dreßler, eine Mitarbeiterin des Diakonischen Werks, im Mietercafé der NHW am Triftweg 115 als Ansprechpartnerin zur Verfügung. Im persönlichen Gespräch hört sich Frau Dreßler die Sorgen und Schwierigkeiten ihres Gegenübers an und sucht gemeinsam mit ihnen nach Lösungsansätzen. Die Beraterin hilft zum Beispiel beim Ausfüllen von Formularen und Anträgen, bei Erziehungsfragen und schulischen

Angelegenheiten, bei der Suche nach Freizeitangeboten oder bei beruflichen Problemen und in Lebenskrisen. Die Beratung ist kostenfrei und unterliegt der Schweigepflicht. Ziel ist es, Hilfe zur Selbsthilfe zu leisten.

„Helfende Hand und offenes Ohr für Mieter“

„In unserem Unternehmensleitbild verpflichten wir uns dazu, unsere Mieter in allen Lebenslagen zu unterstützen“, sagt NHW-Regionalcenterleiter Jürgen Bluhm. „Das gilt natürlich besonders dann, wenn sie eine helfende Hand und ein offenes Ohr brauchen. Ich bin zuversichtlich, dass wir mit diesem neuen Angebot dazu beitragen können, das eine oder andere Problem aus der Welt zu schaffen.“ Martin Schenker vom Diakonischen Werk ergänzt: „Sarah Dreßler ist ja bereits als Mediatorin für die NHW im Quartier tätig. Wir freuen uns, dass sie jetzt auch diese verantwortungsvolle Aufgabe im neuen Beratungsbüro übernehmen kann.“ Wegen der Corona-Auswirkungen sind Termine derzeit nur nach persönlicher Voranmeldung möglich.

Damit die Beratung durch das Diakonische Werk reibungslos ablaufen kann, hat die NHW für die nötige Infrastruktur z.B. in Form von Internet-Leitungen gesorgt. Der

Zugang zum Büro ist barrierefrei. Falls das Angebot gut angenommen wird, ist eine Ausweitung der Beratungszeiten denkbar. Ähnliche Angebote unterhält Hessens größtes Wohnungsunternehmen bereits in den Frankfurter Stadtteilen Griesheim, Fechenheim und Sachsenhausen. Sie werden gut angenommen und machen deutlich, wie wichtig es ist, „Im Dialog“ zu bleiben.

Diakonie
Diakonisches Werk
Region Kassel

www.dw-region-kassel.de

UNTERNEHMENSGRUPPE
NASSAUISCHE HEIMSTÄTTE
WOHNSTADT

Kontakt/Info: Regionalcenter Kassel
Wolfsschlucht 18, 34117 Kassel
Telefon 0800 3331110, rckassel@wohnstadt.de
www.wohnen-in-der-mitte.de/mieter-service/
regional-und-servicecenter/regionalcenter-kassel

Ein Lernort für die Zukunft

Ein Masterplan formulierte für die Grundschule in Vollmarshausen Leitlinien, um diesen Schulstandort für eine moderne pädagogische Arbeit fit zu machen. Der dritte Bauabschnitt komplettiert nun dieses Ensemble.

Die Weiterentwicklung der Grundschule im Lohfeldener Ortsteil Vollmarshausen begleiteten die Architekten seit 2009. Mit einer genauen Untersuchung des Bestandes starteten sie im Auftrag des Landkreises Kassel ihre Arbeit. Ob sich das zentrale, mittlerweile über hundert Jahre alte Bestandsgebäude, das einen Teil des heutigen Schulhofs überbaute, an diesem Schulstandort erhalten ließ, war die zentrale Frage, die Planer und Bauherr bewegten. Das Gutachten, das auch ein detailliertes Schadstoffkataster beinhaltete, kam zu dem Schluss, es hier mit einem abgängigen Gebäude zu tun zu haben. Zwei andere Gebäude aus den 1960er-Jahren schätzte das Gutachten als modernisierungsfähig ein. Anstatt viele Ressourcen in die Ertüchtigung eines alten Hauses zu investieren, das baulich weder das für eine moderne Schule notwendige Raumprogramm abbildete noch technisch auf dem Stand war, entschied sich der Landkreis Kassel für Abbruch und Neubau. Auf der Grundlage des Masterplans entstand bereits zu den Zeiten, als das Bestandsgebäude noch genutzt wurde, ein polygonaler Neubau, der sich in seiner baulich-räumlichen Ausprägung auf das sogenannte Herforder Modell bezieht. „Von der Pädagogik zum Raum – und vom Raum zur Pädagogik“, lässt sich das Leitmotiv dieses aus Skandinavien inspirierten Modells beschreiben. Seine Initiatoren betrachten den Raum als „dritten Pädagoge“, der die anspruchsvolle Arbeit des multiprofessionellen pädagogischen Personals einer Ganztagschule unterstützt. Lernräume oder „Lernlandschaften“ werden dabei zu ganztägig und multifunktional nutzbaren Lebensräumen, die eine hohe Aufenthaltsqualität besitzen.

Langgestreckter „Rücken“, trapezförmiger „Erker“

Der jüngst fertiggestellte dritte Bauabschnitt komplettiert jetzt diesen Schulstandort. Ein langgestreckter zweigeschossiger, in einem Grafton gehaltener Baukörper entwickelt sich wie ein „Rücken“. In seiner Form nimmt dieser Riegel Bezug auf die vorhandene 1960er-Jahre-Bebauung, an die er sich über ein „Gelenk“ anschließt. Vom Schulhof aus bildet dieses Gelenk den Eingang zum Neubau, es stellt die Verbindung zum hinter dem Haus liegenden Bolzplatz her und gewährleistet gleichzeitig die Erschließung des alten Bestandes. Als bald wird sich in diesem Bereich noch ein großes „Möbel“ finden, wo sich die Kinder die Hände waschen, bevor sie in die Mensa gehen. Der mittig in dem neuen Riegel liegende Fahrstuhl stellt sowohl für



das neue wie für die Bestandsgebäude die Barrierefreiheit her. Wie ein trapezförmiger „Erker“ steht der dem Schulhof zugewandte Gebäudeteil vor dem grauen Riegel. In orange eingefärbtem Putz gehalten, sorgen schwarze Bänder, die den außenliegenden Sonnenschutz aufnehmen, für eine horizontale Gliederung. Farblich setzt sich der Erker deutlich von seinem „Rücken“ ab und tritt in Form und Farbgebung in Dialog mit den anderen Gebäuden, die sich um den Schulhof herum gruppieren. Den Baukörper auf einer begrenzten Fläche so zu platzieren, dass er dazu beiträgt möglichst viel Außenraum zu generieren und sich harmonisch in das bereits vorhandene Ensemble einfügt: So beschreiben die Architekten die Herausforderung für ihre Bauaufgabe. Für die pädagogische Arbeit einer Ganztageinrichtung mit Schuleingangsstufe und flexiblem Schulanfang bietet das Gebäude Platz für vier Klassenräume, eine Mensa, einen eigenen Klassenraum für



Fotos: Klaus Schaake



den Sachkundeunterricht und eine Mediathek. Die dem Betrieb dienenden Funktionen finden sich im Erdgeschoss des „Rückens“: WC, Mensaküche, Personalraum, Lager sowie das Treppenhaus mit Aufzug. In seinem Obergeschoss finden sich die Mediathek und ein Klassenraum. In Anlehnung an das Herforder Modell verfügen die Klassenräume über einen sogenannten Differenzierungsraum. Dieser ist von zwei Klassen aus zugänglich und unterstützt die pädagogische Arbeit in kleineren Gruppen oder für einzeln Lernende. Diesem Modell folgend, verfügen die Klassenräume auch über eigene Sanitäreinrichtungen.

Der Phantasie freien Lauf lassen

Um das neue Gebäude sowie die bereits bestehenden miteinander zu verbinden, bildet der Schulhof eine Art Teppich. Bezogen die Pla-



ner bei der Entwicklung des Raumprogramms des neuen Hauses auch die Lehrerschaft sowie die Hausmeister ein, durften die Grundschul Kinder ihre Wünsche und Ideen für ihren Schulhof in Form von Bildern und Zeichnungen einbringen. Klettern, balancieren, springen und laufen: Die Landschaftsplaner schufen einen zentralen Bereich auf dem Schulhof, der sich an den natürlichen Bedürfnissen von Kindern orientiert. Ihr Credo: „Hier könnten Kinder aktiv werden, ihrer Phantasie freien Lauf lassen und ohne Vorgabe spielen.“ Nach den Sommerferien dürfen die Kinder ihr neues Haus und ihren neuen Schulhof in Beschlag nehmen. Die Vollendung des dritten Bauabschnitts komplettiert das Vollmarshäuser Grundschulensemble und macht diesen Lernort fit für die Zukunft. (sc)

Standort:
Kaufunger Straße 18, 34253 Lohfelden-Vollmarshausen
Baujahr: 2020
Bauherr: Landkreis Kassel
Architekten:
SCHULZE SCHULZE BERGER Architekten
Freiraumplanung:
schöne aussichten landschaftsarchitektur

Diese Fachplaner und Fachfirmen waren an der Realisierung des dritten Bauabschnitts der Grundschule Vollmarshausen beteiligt:

ELEKTROPLANUNG

Das Elektro - Fachplanungsbüro



elektroplan-
schneider

Planung • Ausschreibung • Auftragsvergabe • Objektüberwachung

Ingenieurbüro für Elektrotechnik, Sicherheitsplanung und technische Ausrüstung GmbH · WEB: www.elektroplan.de
Donaustraße 15-22 · D-35260 Stadtilendorf · FON: +49 6428 9301-0 · FAX: 9301-33 · MAIL: office@elektroplan.de

STROM LEITEN

BELEUCHTUNG GESTALTEN

SICHERHEIT GEWÄHREN

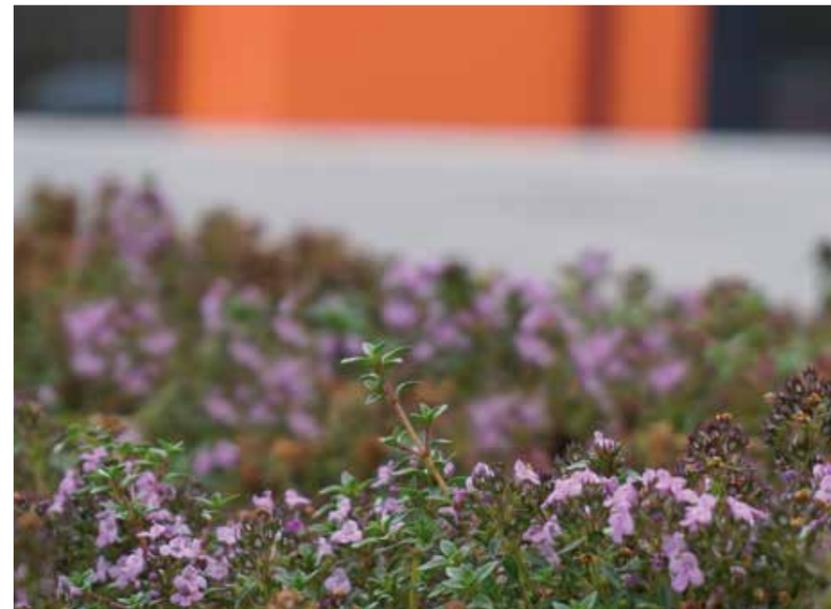
ENERGIE KONTROLLIEREN

DATEN FÜHREN

Weitere Informationen finden Sie hier:



Wo der Thymian blüht...



Wie ein „Teppich“ verbindet der Außenraum die einzelnen Gebäude auf dem Areal der Grundschule Vollmarshausen zu einer Einheit, gleicht harmonisch Höhenunterschiede aus und bietet den Kindern vielfältige Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten.

In sattem Lila blühend, fällt dem Besucher beim Rundgang über den Schulhof sofort ein deutlicher Farbimpuls auf, der einen starken pflanzlichen Kontrast zu den in den eher nüchternen Grautönen des Betonsteinpflasters herstellt. Das rechteckige „Betonbecken“ in dem der Thymian als Bodendecker so wunderbar blüht, integriert sich in den Zugangsbereich zu den Gebäuderiegeln aus den 1960er-Jahren und bildet gleichzeitig einen Teil der Erschließung des Neubaus. An der Schnittstelle zwischen der vom Schulhof kommenden Rampe und einer Treppenanlage platzierten die Landschaftsarchitekten dieses Objekt, das gekonnt zwischen den Höhenversprüngen des Geländes vermittelt und auf der „Außenbahn“ des Schulhofs laufend, den barrierefreien Zugang ermöglicht.



Der Eingangsbereich zur Schule.

Der Phantasie freien Lauf lassen

Herzstück des neugestalteten Schulhofs ist seine Mitte. Eine Felsenlandschaft imitierend orientiert sich dieser zentrale Bereich an den natürlichen Bedürfnissen der Kinder und bietet vielfältige Möglichkeiten zum Balancieren, Klettern, Springen und Laufen. Die großen Spielsteine aus Beton haben eine glatte und haptisch ansprechende Oberfläche. Der Phantasie der Kinder freien Lauf lassend, laden diese „magischen“ Objekte ein, sie zu bespielen – ohne irgendwelche Vorgaben zu machen, wie das zu tun sein könnte. Der innere Kreis des Schulhofs ist mit einem Gummigranulat belegt. Auch als Fallschutz dienend bildet er gegenüber den ihn umgebenden Asphaltbelag die eher weiche Spielzone. Gleichzeitig erstreckt sich um den zentralen Bereich eine zusätzliche Laufstrecke, die das sportliche Interesse der Kinder weckt. Über den zentralen Spielbereich hinaus gibt es einen weiteren Spiel- und Kletterbereich im

süd-östlichen Teil des Geländes, der die Bewegungsangebote ab rundet. Die Wiese hinter dem Gebäude lässt sich weiterhin für Ballspiele nutzen. In den Flächen verteilte Gehölze spenden, wenn sie weiter gediehen sind, Schatten. In dem Bereich des Schulhofs, wo ein Metallcontainer angeordnet ist, stehen die Platanen im Karree und werden alsbald ein grünes Dach bilden.

Das Ensemble zusammenfügen

Ihr Grundkonzept für die Gestaltung des Freiraums entwickelten die Landschaftsarchitekten gemeinsam mit den Nutzern weiter. Um das in der Schule gelebte pädagogische Konzept auch im Freiraum zu verwirklichen, gab es einen intensiven Dialog. Lehrerinnen und Lehrer bezogen dabei auch die Kinder mit ein. Diese gaben ihre Ideen und Wünsche in Form von Skizzen und bunten Bildern weiter, so dass auch ihre Impulse Eingang in die Planung fanden. So konnte sich der Schulhof zu dem „Teppich“ entwickeln, der das gesamte Ensemble von Gebäuden aus unterschiedlichen Epochen zu einer Einheit zusammenfügt. (sc)



Blick auf den neuen Schulhof.



„Bewegte Zimmer“

Ausstellungsreihe im Hugenottenhaus setzt sich fort.

Noch bis Sonntag, 27. September
Freitag bis Sonntag, 11 Uhr bis 19 Uhr

In die Zimmer des Hugenottenhauses kommt Bewegung: Das Initiatorenteam aus Silvia Freyer, Lutz Freyer und Udo Wendland lädt nach der erfolgreichen Ausstellung „Freie Zimmer“ wieder zu einer Ausstellung und Kunstaktionen ein. In den Künstlerräumen zeigen folgende 15 Künstlerinnen und Künstler ihre Arbeiten: Ulrike Brömse, Marco Di Carlo, Lutz Freyer, Maren Freyer, Silvia Freyer, Pascal Heußner, Anna Holzhauer, Claudia van Koolwijk, Silke Körber, Lucas Melzer, Eeva Ojanperä, Susanne Radschweit, Beat Sandkühler, Patrick Schütze und KolorCubes und Stephan von Borstel. Über die von den Künstlern „bespielten“ Räume hinaus gibt es Atelierräume, in denen die Besucher selbst zu Akteuren werden. Angebote der Kunstschaffenden ermöglichen hier ein Eintauchen in die jeweiligen künstlerischen Denk- und Arbeitsweisen und die Ateliers geben auch dem eigenen kreativen Schaffen von Interessierten Raum. Eine weitere Neuerung ist die Café-Bar im Bodesaal, die „Perle 2“. Sie bietet Raum für Kunstgespräche, Veranstaltungen, Konzerte, Filmevents und lädt mit ihren vielen Möglichkeiten zum Verweilen ein.

Info: www.hugenottenhaus.com

Wenn's besonders werden soll...

... hilft Brede Metallbau weiter. Der Metallbau- und Schweißfachbetrieb mit über 40 Jahren Erfahrung brachte seine Expertise auch beim Neubau der Grundschule Vollmarshausen ein.



Die prägnante Anlieferungsrampe mit Treppe und Geländer aus beschichtetem Stahlblech, die Innengeländer, die Handläufe, das Innenrolltor, das Küche und Speisesaal trennt, sowie verschiedene Schutzvorrichtungen für den Dachausstieg und den Notausstiegschacht: Auf Schritt und Tritt begegnen den Nutzern des neuen Grundschulbaus Sonderanfertigungen der Firma Brede Metallbau aus Zierenberg.

Das von Michael Brede geführte, seit über 40 Jahren bestehende Familienunternehmen führt Standard- und Sonderbauten aus Metall mit höchster handwerklicher Qualität für seine Kunden zu einem fairen Preis-Leistungs-Verhältnis aus.

- Balkonanlagen
- Geländer
- Fenstergitter
- Toranlagen
- Brandschutztüren
- Wintergärten
- Fenster und Türen
- Sonderanfertigungen



Metallbau M. Brede
Raiffeisenstr. 3 • 34289 Zierenberg
Tel. 05606 51950 • www.brede-metallbau.de

EinWurf

von Harald Kimpel

Eine Frage des Abstands: Bemerkungen über die Nähe

Das Kino kennt Szenen absurder Komik, die – selbst wenn sie nicht als die großen Momente der Mediengeschichte gefeiert werden – die Wirklichkeit auf den Punkt bringen. John Landis' Kultfilm „Blues Brothers“ von 1980, an slapstickhaften Szenen nicht arm, hat diesbezüglich bereits in der Eingangssequenz Erhellendes zu bieten: Delinquent Jake Blues (auch bekannt als John Belushi) darf bei der Entlassung aus dem Joliet-Gefängnis seine Habseligkeiten in Empfang nehmen.

Forsch an den Ausgabeschalter herangetreten, wird er jedoch vom Wachpersonal unsanft zurückbeordert hinter eine jener Bodenmarkierungen, die anstaltsintern die Distanzverhältnisse regulieren. Aus vorgeschriebenem Abstand muss nun aber der musikalische Kleinkriminelle, auch körperlich ungewöhnlich klein geraten, gefährlich vornüberkippen, um mit ausgestreckten Armen und knapper Not gerade noch die Tresenkante umklammern zu können. Schnitt!

Doch wir müssen nicht nach Illinois, USA, um in absurden Situationen behördliche Abstandsregelungen über ihr Ziel hinausschießen zu sehen. Ein Getränkemarkt im Kasseler Westen genügt vollkommen. In ihm ein Leergutautomat, an diesem frontal das Gebotschild: „Abstand 2 Meter“ – eine vorbeugende Maßnahme, die ins Leere läuft. Denn wie aus dieser Entfernung das Leergut einzugeben ist, mag allein die fürsorgliche Marktleitung wissen. Wo die Rückgabe zur Geschicklichkeitsübung am Glücksspielautomaten gerät, hilft kein Vorbeugen. Und auch mit einem beherzten EinWurf die Eingabeöffnung zu treffen, scheint aus dieser Entfernung unmöglich. Wer das Gebot halten will, sieht sich unwillkürlich nach der versteckten Kamera um.

Diese Szene und andere aus dem Alltag der gestörten Interaktionen sind Anzeichen dafür, dass Abstand, das Knast-Gebot, mittlerweile zum Instrument der allgemeinen Lebensregulierung auch in Freiheit geworden ist. Und die Umsetzung bringt ein wucherndes Arsenal neuer Symbolkreationen hervor, das mit einer florierenden Piktogramm- und Zeichenkultur die zwischenmenschlichen Beziehungen in Zentimetern vermessen soll. Zu den Profiteuren der aktuellen Weltlage gehören die Erfinder einer neuen Ornamentik: einer Beschilderungsindustrie im Freestyle-Design, deren notgedrungen spontan entwickeltes, noch nicht den behördlichen Normierungszwängen unterworfenen Zeichenwirrwarr unterschiedlicher Kreativität den Abstand lehren will. Vielfarbige Linien, Balken und Pfeile, mit und ohne Text- oder Bildbeigaben formulieren jene Näheverhinderungsgebote, die die

aktuellen Umgangsformen prägen. Mind the gap! Das Menetekel der Krise, nicht an der Wand, sondern allgegenwärtig am Boden, mit Füßen zu treten, aber nicht zu missachten: Die unsichtbaren Gitterstäbe sind es bekanntlich, die das wirksamste Gefängnis bilden; die Barrieren im Kopf blockieren zuverlässiger als alle materiellen Schranken.

Allerdings steht die verordnete soziale Vereinzelung im deutlichen Widerspruch zu den gleichzeitigen Beschwörungsritualen des kollektiven Zusammenstehens und -haltens („KASSELHÄLTZUSAMMEN“, behauptet tapfer, ein Pfeifen im Walde, die Rathaus-Fassade). In bemerkenswerter Gleichzeitigkeit zum Egoismus fördernden Pathos der Distanz breitet sich ein Pathos der Nähe aus, das aber angesichts seiner Unhaltbarkeit als bloße Beschwichtigungsstrategie erkennbar wird. Unsere Nächsten, die zu Entferntesten geworden sind, am ehesten aus der Distanz zu erleben, ist noch immer ein schwieriger hirnakrobatischer Salto.

Dass Abstand das Wahre ist und sich Wahrheit erst durch Abstand zu erkennen gibt, ist freilich keine neue Einsicht. Bereits Petrarca hatte, als er im Jahr 1336 den Mont Ventoux erklomm, erkannt, dass Distanz nötig ist, um die Welt überschauend beurteilen zu können. Übersicht ist nur von höherer Warte aus zu erreichen. Petrarca's Entdeckung der Natur als Landschaft, als Erlebnisraum jenseits praktischer Nutzenanwendung, hatte den Aufstieg in die Höhe, die Selbstentfernung von den naheliegenden Gegenständen zur Bedingung. Erst wenn der Gipfel erreicht

ist, kann die Niederung in ordnender Übersicht als Ganzheit erkannt werden. Von oben herab etablierte sich eine Umweltwahrnehmung, die das Besondere ausschaltet, um zum Allgemeinen zu gelangen. Etwas muss erst fremd werden, damit es als vertraut erlebt werden kann.

Später, in den 1920er-Jahren, wurde dann diese individuelle Überzeugung zur allgemeinen Maxime objektiven Erkenntnisstrebens. So erachtete zum Beispiel Max Planck die „Distanz zwischen dem erkennenden Subjekt und dem zu erkennenden Objekt“ als „unumgängliche Voraussetzung“ für die wissenschaftliche Welterfahrung. Im Abstand klärt sich die Welt: Diese Behauptung geriet zum Wissenschaftsideal, das auch heute noch empfiehlt, den Dingen nicht allzu nahe zu rücken: ein philosophisch begründetes Alibi, um die irritierende Gegenwart auszublenden. Nur wer Abstand – zeitlichen und emotionalen – zu den Phänomenen seiner Zuneigung hält, ist zu erstzunehmenden Aussagen darüber fähig. Das Hier und Jetzt zu verleugnen, um das Geschichte Gewordene zu inthronisieren, diente lange Zeit auch der Kunstwissenschaft als Mittel, die verunsichernden Zumutungen der ästhetischen Aktualitäten abweisen zu können.

Friedrich Nietzsche war es, der mit der Formel „Pathos der Distanz“ ein Social Distancing propagierte, das nicht nur eine räumliche, sondern auch hierarchische Entfernungen zwischen die Mitmenschen legte: Ausdruck einer vertikal strukturierten, aristokratischen Wertordnung, die auf dem Gefühl für „Rangverschiedenheit“ basiert und eine – später auch sozialwissenschaftlich unterfütterte – Ungleichheitsgesellschaft begründete. Solange diese weiter um sich greift, und bis das Noli me tangere der Neuzeit endlich überwunden ist, müssen wir uns mit dem schwachen Trost jener mittlerweile abgedroschenen Dialektik vom Abstand als der neuen Nähe zufriedengeben.

„Solidarität als Motiv“



Alternatives Format zur Kasseler Museumsnacht 2020

Dienstag, 1. September, bis Sonntag, 6. September

Zum Ausklang eines Sommers gehörte sie seit vielen Jahren für die Kasselerinnen und Kasseler und viele interessierte Gäste dazu – die Museumsnacht.

Die Träger und Organisatoren der Museumsnacht laden gemeinsam mit zahlreichen beteiligten Institutionen in diesem Jahr mit einem alternativen Konzept zu kulturellen Erlebnissen ein.

Am 5. September, wie ursprünglich geplant, wird eine Museumsnacht, wie die Besucherinnen und Besucher sie kennen und lieben, nicht durchführbar sein. Trotz allem soll die Museums- und Ausstellungslandschaft Kassels, auch und gerade in der aktuellen Situation, sichtbar und erlebbar bleiben.

Deshalb wurde für dieses Jahr ein neues Format entwickelt, das Lust macht bekannte Sammlungen, Ausstellungen und Neuentdeckungen zu besuchen: Die KW36 – Kasseler Woche der Museen. Über sechs Tage hinweg können Besucherinnen und Besucher mit Tagestickets die Vielfalt der Ausstellungsorte und Museen in Kassel kennenlernen.

Die Gesundheit und Sicherheit der Gäste sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern steht dabei an erster Stelle: Es gelten die jeweiligen Zugangsbeschränkungen und Hygienevorschriften der beteiligten Museen und Ausstellungspartner.

Sichtbarkeit herstellen

Kulturdezernentin Susanne Völker betonte den besonderen Charakter der KW 36: „Die Solidarität ist neben dem Aspekt der Sichtbarkeit das wichtigste Motiv für die besondere Zusammenarbeit in diesem Jahr, denn das Format lädt auch dazu ein, eine Woche lang zu zeigen, wie wichtig die vielen Ausstellungshäuser, Museen und anderen teilnehmenden Kultureinrichtungen für die Menschen in unserer Stadt sind. Wir freuen uns auf dieses Zeichen der Verbundenheit der Kulturakteure untereinander sowie mit den Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt.“

Kasseler
Woche der
Museen
01-06 09
2020



WANDEL LEBENDIG GESTALTEN.

Was bedeutet MUT für Dich?

Jetzt ist Zeit für Meditation.

Wie wäre es mit einem starken Input?
Gedankenpflege – Imagination – Meditation.

Unsere neuen Audio-, Video- und Präsenzformate ermöglichen ein sich vertiefendes, einfühlsames Erforschen der eigenen, immanenten Fähigkeiten. In diesem kontinuierlichen Studium widmen wir uns elementaren Grundlagen geistiger Konzepte, sammeln praktische Erfahrungen mit verschiedenen Meditationsformen und kultivieren Achtsamkeit, die in den Körper eintaucht. Ein stetiger Austausch innerhalb unserer Gruppe inspiriert und schenkt uns die Energie, die wir brauchen.

www.forum8.de
Ich freue mich auf uns.
Eva Keller

Lebensmut. Sanftmut. Gleichmut. Großmut. Wagemut. Demut.

数独 Sudoku

1		6			2	7		
			5					1
	3	9		6				
							9	8
				8				
5	4							
				2		4	3	
7					1			
		4	8			1		9

Viel Erfolg!



Fimladen, Goethestr. 31
Kinokasse Tel 0561/7076422
www.fimladen.de



BALi Kinos im KulturBahnhof
Kinokasse Tel 0561/710550
www.balikinios.de



Gloria Kino, Fr.-Ebert-Str. 3
Kinokasse Tel 0561/7667950
www.gloriakino.de



BALI KINO

Die obskuren Geschichten eines Zugreisenden

Spanien/Frankreich 2019
Regie: Aritz Moren
Mit: Luis Tosar, Pilar Castro, Ernesto Alterio u.a. / 103 Min. / 18 J.

In bester Tradition surrealistischen Filmemachens ist „Die obskuren Geschichten eines Zugreisenden“ eine schräge, bizarre und bisweilen zutiefst beunruhigende Komödie. Während einer Zugfahrt spricht der Psychiater Ángel Sanagustin die Verlegerin Helga Pato an. Um die Zugfahrt etwas angenehmer zu gestalten, beginnt er, ihr seine Lebensgeschichte zu erzählen und berichtet dabei von seinem ungewöhnlichsten Fall: Die Geschichte des Patienten, der Soldat war: Im Krieg begegnete er einer Ärztin, die ein Kinderkrankenhaus unter den widrigsten Umständen erhalten möchte und dabei auf eine zwielichtige Gestalt stößt. Helga Pato wid in immer tiefere Schichten der Erzählung hineingezogen. Das zufällige Zusammentreffen mit dem Psychiater wird unwiderruflich die Zukunft der Verlegerin als auch die der Figuren aus den Geschichten bestimmen, die in einer Serie von unvorhersehbaren Ereignissen verwickelt sind, die sich Schicht für Schicht ineinander verweben, bis sie einen wahnwitzigen Höhepunkt erreichen.

Geplant Bundesstart am 20.8.



Gloria

Wir beide

Deutschland 2019
Regie: Filippo Meneghetti
Mit: Barara Sukowa, Martin u.a. / 96 Min.e
Chevallier

Authentisch und einfühlsam beschreibt Regisseur Filippo Meneghetti eine große Liebe im Verborgenen. Martine Chevallier überzeugt als zaghafte Familienmutter, die sich gesellschaftlichen Konventionen beugt, während Barbara Sukowa als englische Kämpferin brilliert, die bereit ist, für die Liebe alles aufs Spiel zu setzen. Nach außen hin ist Nina nur die nette Nachbarin von gegenüber, aber für Madeleine ist sie die Liebe ihres Lebens. Schon seit Jahren führen die beiden eine geheime Beziehung und träumen davon, gemeinsam ein neues Leben in Rom zu beginnen. Doch Madeleine kann sich nicht überwinden, ihrer Familie die Wahrheit zu sagen. Für ihre erwachsenen Kinder ist sie die aufopferungsvolle Witwe, die ihrem Ehemann nachtrauert. So bleibt die Liebe der beiden Frauen für die Außenwelt unsichtbar und das heimliche Schleichen über den Flur zwischen den Apartments ihr Alltag. Doch dann führt ein unerwartetes Ereignis dazu, dass die Türen geschlossen bleiben. Nina muss alles riskieren, um zu Madeleine durchzudringen.

Geplant zum Bundesstart am 6.8.



Filmladen

Schlingensief – In das Schweigen hineinschreien

Deutschland 2019
Ein Film von Bettina Böhler / 124 Min.

Anlässlich seines 10. Todestages setzt die Filmeditorin Bettina Böhler dem Regisseur Christoph Schlingensief, der 2010 im Alter von 49 Jahren starb, ein filmisches Denkmal: Für das Porträt über den Filmemacher sowie dessen Einfluss und Schaffen montiert Böhler dabei private Aufnahmen und künstlerische Arbeiten Schlingensiefs. Welch eine Freude, wieder einmal Christoph Schlingensief zuzuhören und zuzusehen! Die gedankliche Schärfe, die schelmische Ironie und die politische Klarheit, mit der er über sich und seine Kunst spricht, bereitet ein besonderes intellektuelles Vergnügen.

Geplant zum Bundesstart am 20.8.



Open Air Kino

Jean Seberg – Against All Enemies

Großbritannien/USA 2019
Regie: Benedict Andrews
Mit: Kristen Stewart, Jack O'Connell, Margaret Qualley, Gabriel Sky u.a. / 102 Min.

In seinem mitreißenden Biopic wirft der australische Regisseur Benedict Andrews ein Schlaglicht auf Jean Sebergs turbulenteste Zeit – als das FBI alles daran setzte, die Existenz einer Schauspielerin, die sich offen zu ihrem politischen Engagement bekannte, zu zerstören. Die Schauspielikone verließ Hollywood 1957 nach nur drei Filmen. 1968 erteilt sie der Ruf Jean-Luc Godards. Seinen Film nimmt die moderne Amerikanerin mit dem markanten Kurzhaarschnitt zum Anlass, ein Comeback in Hollywood zu wagen. Neben ihrer Leidenschaft fürs Schauspiel, bewundert sie die Aktivistin, die auf die Straße gehen, sich für Bürgerrechte einsetzen und ein Ende des Vietnamkrieges fordern. Auf dem Weg zurück in die Vereinigten Staaten freundet sie sich mit einem Black-Power-Aktivisten an. Auf dem Rollfeld entsteht ein Foto mit ihm und anderen Aktivistin – das FBI ist alarmiert. Als sie den Revolutionären ihre Villa für Veranstaltungen überlässt, wird sie für das FBI so gefährlich, dass sie auf Schritt und Tritt beobachtet wird.

Preview am 26.8 im Open Air Kino



So sagen Sie's den Medien!

Praxis-Coaching für Ihre erfolgreiche Öffentlichkeitsarbeit

Spannende Überschrift, verständliche Schreibweise, ein lebendiger Einstieg und profunde Hintergrundinformationen: Das erwarten Redaktionen von einer solide verfassten Medieninformation. Im dialogischen Miteinander vermittelt das Praxis-Coaching den professionellen Aufbau einer Pressemeldung, bietet Tipps für den richtigen Schreibstil und zeigt, wie Sie Ihre Anliegen in die Medien tragen.

Mit den Teilnehmenden diskutiert Klaus Schaake beispielhafte Pressemitteilungen und vermittelt wesentliche Grundlagen. Aufbauend auf diesem Erfahrungsschatz, verfassen Sie ihre eigene Medieninformation und optimieren diese in einer gemeinsamen „Redaktionskonferenz“. Das Erörtern offener Fragen bezüglich eines konstruktiven Miteinanders mit Print, Online-, Radio- und TV-Redaktionen rundet dieses praxisorientierte Coaching ab.

Kontakt: Klaus Schaake Tel. 0561 - 475 10 11 info@klausschaake.de

www.klausschaake.de



In diesen Zeiten ist der unabhängige taz Journalismus wichtiger denn je.

Das taz Abo zur aktuellen Lage – Jetzt taz lesen!

» 10x taz am Wochenende + taz digital

taz.de/jetzt-taz

taz Verlags- und Vertriebs GmbH, Friedrichstr. 21, 10969 Berlin



KULTURELLE STADTENTWICKLUNG

hinter meterdickem Beton

Auf sechs Geschossen weht nach Umbau und Modernisierung mit dem Babylon-Musikbunker ein neuer musikalischer Wind durch den Kasseler Osten. Die Stadt Kassel unterstützt dieses Leuchtturm-Projekt mit nationaler Ausstrahlung.

Regelmäßige Musikpräsentationen, qualifizierte Probe- und Produktionsräume, ein Tonstudio, ein gutes Zusammenspiel mit dem Stadtteil, die Förderung von Nachwuchsbands: Mit dem Babylon-Musikbunker haben der Verein Rockbüro Kassel und das Bremer Investorenduo Claus Freudenberg und Rainer Mielke in den vergangenen zwei Jahren einen Ort für handgemachte Musik konzipiert und aufgebaut, der nun seine kulturelle Strahlkraft entfalten kann. Auf über 1.200 Quadratmetern Nutzfläche und 2.000 Quadratmetern Gesamtfläche ist in Bettenhausen ab sofort Platz für alle Facetten des musikalischen und kreativen Schaffens.

„Musikalisch vielfältig, bisweilen laut und offen für Jung und Alt“, so lässt sich das Motto des Babylon-Musikbunkers in Kürze zusammenfassen. Nach fast 15-monatigem Umbau und Modernisierung bietet der ehemalige Zivilschutzbunker genau das, was viele Bands und Solomusiker als Grundlage für ihr Schaffen benötigen: 70 solide Proberäume mit Größen zwischen sechs und 42 Quadratmetern sowie zukünftig auch ein Tonstudio und einen Präsentationsraum. Ein neuer Fahrstuhl sorgt für Barrierefreiheit und dafür, dass sich auch schweres Equipment problemlos in alle Räume transportieren lässt.

Beim offiziellen Startschuss für den Babylon-Musikbunker Anfang Juli (v.l.n.r.): Susanne Völker (Kulturdezernentin der Stadt Kassel), Christof Nolda (Stadtbaurat), Rainer Mielke (Mielke+Freudenberg Vermietung GbR), Thilo Trumpoldt und Klaus Macpolowski (Rockbüro Kassel e.V.)

Ein gelungenes Konversionsprojekt

Die heutige bauliche Qualität des Gebäudes bringt Rainer Mielke, Architekt und Mitinhaber, so auf den Punkt: „Seine meterdicke ‚Schale‘ sollte früher das Innere des Gebäudes vor dem Äußeren schützen. Nun ist es umgekehrt: Die Schale schützt das äußere Umfeld vor der regelmäßigen musikalischen Lautstärke, die mit dem Bandbetrieb einhergeht.“ Beim offiziellen Startschuss Anfang Juli erinnerte der Architekt auch an die schwierige Geschichte dieser Bauwerke, die in den 1930er- und 1940er-Jahren entstanden und teilweise von Zwangsarbeitern errichtet werden mussten. Umso größer ist die Freude bei ihm und seinen Kooperationspartnern vom Rockbüro Kassel e.V., die Fuldastadt nun mit einem neuen, gelungenen Konversionsprojekt zu bereichern. Über das Kulturamt der Stadt Kassel, das die kulturelle Entwicklung des Standorts seit 2017 intensiv begleitet und unterstützt, waren die Investoren seinerzeit zu der lokalen Kooperation mit dem Rockbüro gekommen. Eine sich ideal ergänzende Kombination, denn der Rockbüro-Verein bespielt als Ankermieter drei Etagen in Eigenregie und managt im Auftrag der Bremer Besitzer die Vermietung der weiteren Proberäume im vierten, fünften und sechsten Geschoss.

Inhaltlich und strukturell gelungene Partnerschaft

Im Rahmen des integrierten Stadtentwicklungskonzepts Kasseler Osten nimmt die Umnutzung des massiven Betonklotzes eine ebenso besondere Rolle ein. Unterstützt durch das Förderprogramm „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“ ist es der Stadt möglich, nachhaltig positive Entwicklungen in den Stadtteilen Unterneustadt und Bettenhausen anzustoßen oder herausragende Projekte mit besonderer nationaler Wahrnehmbarkeit und hoher Qualität umzusetzen. Die notwendige Ausweitung des Strom-Netzanschlusses, damit alle Musikräume im Parallelbetrieb jederzeit über ausreichend Strom verfügen, ließ sich mit Städtebaufördermitteln finanzieren. Klaus Macpolowski und Thilo Trumpoldt vom Rockbüro-Vorstand freuen sich, dass ihr Verein seine über 20-jährige Kulturarbeit im Stadtteil Bettenhausen fortsetzen kann. Da sich Musiker gern Räumlichkeiten teilen, bietet der Babylon-Musikbunker mit seinen 70 Proberäumen nun Möglichkeiten für über 100 Bands aus der gesamten Region. Das Rockbüro kann jetzt seine Arbeit ausweiten und sie durch die positive Eigentümer-Partnerschaft sowie die Unterstützung der Stadt Kassel inhaltlich deutlich ambitionierter gestalten.



NOCH FREIE PROBERÄUME!

Wer einen Raum sucht, um an seinen Sounds zu feilen, zum 24/7 Schlagzeug spielen, für Theater oder Bläserensemble oder um dienstags um 4 Uhr morgens mal die Bässe so richtig hoch zu fahren, meldet sich im Rockbüro!

Kontakt:
mail@rockbuero-kassel.de



Kassel documenta Stadt

Klaus Macpolowski zeigt eine der meterdicken Fensternischen, die in den Beton geschnitten wurden.

Alle Veranstaltungsankündigungen unter Vorbehalt

ZENTRUM im Vorderen Westen e.V.

Sigrid Woas, Verein für bewusstes und gesundes Leben
Lassallestr. 4, 34119 Kassel, Tel. 0561-26399
info@zentrum-kassel.de, www.zentrum-kassel.de

Alle Veranstaltungen vorbehaltlich neuer Corona-Bestimmungen.

REGELMÄSSIGE TERMINE:

Yogakurse:
Mo. 9, 15:30, 16, 18 u. 20 Uhr
Di. 18 Uhr, Mi. 18 Uhr, Do. 18 u. 20 Uhr

ZEN Meditation
Mo. u. Di. 18-20 Uhr

Gesundheits-Gymnastik:
Mo. 11 u. Di. 10:15 Uhr

Feldenkrais:
Di, 10, Mi, 9, u. Do. 16:30 Uhr

5. Sep. 10.00-18.00 Uhr
Die Nieren stärken
mit Silke Gola und max. 4 Teiln.
Menschen mit kräftigen Nieren regenerieren leicht. In der Tiefe vertrauensvoll überwinden sie ihre Ängste im Weitergehen. Qi Gong-Übungen und EigenShiatsu können helfen, deine Nierenenergie auszubalancieren.
Investition: 80-65 € nach eigenem Erm.
Anm.: 0151. 17291054
silke.gola@t-online.de

So. 6.Sep. 12-18.30 Uhr
InTouch Tag der offenen Tür
Ein Vortrag und Gespräch über den ganzheitlichen Ansatz der InTouch Methode und die Einzelheiten der InTouch-Massageausbildung, sowie des InTouch- Basistrainings
Leitung: Martina Schäfer
Info & Anm.: www.intouch-massage.de

Sa. 15. u. 16. Aug. jew. 10 - 18 Uhr
Satsang – Wochenende mit OMANAND
Satsang bedeutet im Sanskrit: Sein in Wahrheit. Im Energiefeld eines Meisters verweilen, der das SELBST verwirklicht hat. Erfahren Sie kristallklare Präsenz, wahre Liebe und wahren Frieden.
Kosten: 20 Euro pro Satsang
Anm.: info@omanand.de
Tel.0175/5636932

Di. 18. Aug. 20:00 – 22:00 Uhr
Mantrasingen und Meditation
mit Sabeenamayi Tilmann
Mantras sind kostbarste Wortschätze

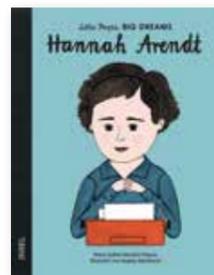
und Keimsilben, die nach innen führen und uns neu mit uns selbst verbinden. Sabeenamayi lebte viele Jahre mit ihrer Familie in Indien und schöpft aus einem kraftvollen Erfahrungsschatz.
Kosten: Kosten 10 €
Info & Anm.: www.segnendemusik.de, sabeena.tilmann@gmx.de, 015737122924

Fr. 28. Aug. 19:30 – 22:00 Uhr
off. mtl. Gruppe
Klangreise, Stimme und Körper
mit Franziska Winkler u. Uwe Merl
Mit Hilfe der obertonreichen Klänge von z.B. Monochord, Klangschale, Shrutibox, Trommel u. Gong etc.
Deine Seelen-Landschaften bereisen und erforschen. Lieder und Spiele mit Körper und Stimme unterstützen das Loslassen und das Erleben von Verbundenheit.
Kosten 20,-€ (3 Abende 50,- €, Erm. mögl.)
Info/mit Anm. uwemerl@arcor.de.
0561/4002222

Sa. 12. ab 9.30 Uhr u. So.13. Sep. bis 15.30Uhr
Shantidevi C. Felgenhauer
„Im heilenden Kreis der Liebe“ Kollektive Heilungsarbeit mit transformativen Ritualen u. Aufstellungen. Diese lassen unbewusste Muster deutlich werden. Alles was wir in uns erlösen, erlösen wir auch für die Welt. Liebe ist die stärkste Kraft im gesamten Universum.
Kosten:Teiln. 80 €, aufstellende Teiln.180 €
Anm. annette@reinerschrot.de

Do. 17. Sep. 20 – 21:30 Uhr
Selbstführung mit Matthias Teller
An diesem Abend gibt es die Möglichkeit, Fragen zum eigenen Horoskop zu stellen. Selbstführung hat viele Seiten. Leben bedeutet, sich selbst im Alltag an die Hand zu nehmen, Herausforderungen als Lernchance anzunehmen und sich immer wieder auch die Frage zu stellen, was unser Innerstes ersehnt. Ein Blick in das eigene Horoskop kann dabei helfen.
Kosten: 15 €
www.archetypencoaching.de,
Anm.: info@archetypencoaching.de

BUCHTIPP
Buchhandlung Vogt



Little People, BIG DREAMS
verschiedene Autor/innen
Verlag: Suhrkamp / Insel

Little People, BIG DREAMS erzählt von den beeindruckenden Lebensgeschichten großer Menschen: Jede dieser Persönlichkeiten, ob Künstlerin, Pilotin oder Wissenschaftler, hat Unvorstellbares erreicht. Dabei begann alles, als sie noch klein waren: mit großen Träumen.

Mit dabei: Hannah Arendt, David Bowie, Muhammad Ali, Maya Angelou, Rudolf Nurejew, Vivienne Westwood, Greta Thunberg, Rosa Parks, Anne Frank, Coco Chanel, Ella Fitzgerald, Frida Kahlo und viele andere.



Lily King
Writers & Lovers
Verlag: C.H.Beck

Treftsicher, intelligent und mit ureigenem Humor erzählt Lily King die Geschichte einer ebenso starken wie zerbrechlichen jungen Frau - und von der Zerrissenheit zwischen den Zwängen der Gesellschaft und den eigenen Träumen von einem anderen Leben.

Als ihre Mutter plötzlich stirbt und Luke sie aus heiterem Himmel verlässt, verliert Casey den Boden unter den Füßen. Ohne wirklichen Plan landet sie mit einem Schuldenberg aus dem Studium in Massachusetts, wo sie beginnt, als Kellnerin zu arbeiten. Bei ihren Versuchen, sich aus einem Netz von Abhängigkeiten zu befreien, gerät sie immer wieder in Situationen mit Männern, die ihre Macht gegen sie ausspielen. Die einzige Konstante in ihrem Leben bleibt das Schreiben: Der Roman, an dem sie seit sechs Jahren arbeitet, wird ihr Fluchort, ihr Schutzraum...



Der letzte Satz
Robert Seethaler
Verlag: Hanser Literaturverlage

An Deck eines Schiffes auf dem Weg von New York nach Europa sitzt Gustav Mahler. Er ist berühmt, der größte Musiker der Welt, doch sein Körper schmerzt, hat immer schon geschmerzt. Während ihn der Schiffsjunge sanft, aber resolut umsorgt, denkt er zurück an die letzten Jahre, die Sommer in den Bergen, den Tod seiner Tochter Maria, die er manchmal noch zu sehen meint. An Anna, die andere Tochter, die gerade unten beim Frühstück sitzt, und an Alma, die Liebe seines Lebens, die ihn verückt macht und die er längst verloren hat. Es ist seine letzte Reise. „Der letzte Satz“ ist das ergreifende Porträt eines Künstlers als müde gewordener Arbeiter, dem die Vergangenheit in Form glasklarer Momente der Schönheit und des Bedauerns entgegentritt.

Buchhandlung Vogt
Friedrich-Ebert-Str. 31 | 34117 Kassel | 0561-9372194
info@buchhandlung-vogt.de | www.buchhandlung-vogt.de

Verein der Gäste- und Museumsführer der Region Kassel

Führungsangebote – eine Auswahl

Bergparkperlen – vom Mittelmeer nach Kassel
Samstag, 22.08.2020 15-16:30
Treffpunkt: Schloss Wilhelmshöhe, Kasse
Eine Kostümführung mit szenischem Spiel zu den Kleinarchitekturen im Bergpark. Anmeldung beim Besucherdienst der MHK

auf dem Rückweg dem Eiskeller einen Besuch ab.

Frauen in den 1920iger Jahren
Sonntag, 30.08.2020 14-15 Uhr
Treffpunkt: Stadtmuseum
Museumsgespräch über Kinder Küche... Frankfurter Küche, Frauenrechte, Frauenbildung...
Anmeldung im Stadtmuseum

Gequält, verfolgt vergessen?
Freitag, 04.09.2020 17-19 Uhr
Treffpunkt : Stadtmuseum
Auf dem Rundgang durch die Kasseler Innenstadt besuchen wir Denkmale, Mahnmale, Gedenksteine, Stolpersteine. Anmeldung im Stadtmuseum

Spaziergang in der Karlsau
07.10.2020 14:30-16 Uhr
Treffpunkt: Orangerie
Eingerahmt von der Orangerie, dem Marmorbad, dem großen Bassin, der Schwaneninsel, der Insel Siebenbergen und dem Küchen- und Hirschgraben liegt idyllisch in Fuldanähe die Karlsau. Ein nach französischem Vorbild angelegte Parkanlage, die zum Verweilen, Spazieren oder einfach genießen einlädt.

Info: www.kassel-gaestefuehrer.de



SprechZeit
Im mittendrin-Podcast zu Leben und Arbeiten in Kassel und Region berichten

die Gäste über Themen, die ihnen am Herzen liegen, oder über Projekte und Initiativen, für die sie engagieren.
Hören:
www.mittendrin-kassel.de/podcast/



StadtteilZeit
Im mittendrin-Podcast zu Themen und Entwicklungen in und aus den

23 Kasseler Stadtteilen kommen die Ortsvorsteherinnen und Ortsvorsteher zu Wort.
Hören:
www.mittendrin-kassel.de/podcast/

<https://www.kunstwerkstatt-kassel.de>



Cristina Caracas
HEILPRAKTIKERIN FÜR PSYCHOTHERAPIE

Hypnosetherapie
Paar- und Verhaltenstherapie
Friedrich-Ebert-Str. 48 | 34117 Kassel
Tel.: 0561 / 739 70 877
www.heilpraxis-caracas.de

Präzision im Hatha-Yoga
in der Tradition von B. K. S. Iyengar

Dr. rer. nat. Claudia Schaubitzer-Nowak
05 61 / 88 59 23
www.yoga-schaubitzer.de

Das Evangelische Forum bietet über den Sommer verschiedene Online-Beiträge an.
Bei Interesse senden Sie uns bitte Ihre E-Mailadresse.

Ihr Team des Evangelischen Forums Kassel

Sie finden uns auch auf Facebook:
<https://www.facebook.com/ev.forum.kassel>



Anthroposophisches Zentrum Kassel



Mittwoch, 19.08.2020, 20.00 Uhr
Vortrag
Russlands Rolle in der sich wandelnden Zeit - Russland nach Corona
Kai Ehlers, Hamburg
Anmeldung für diese Veranstaltung: 0561 / 6 81 80

Kontakt: Anthroposophisches Zentrum
Tel. 0561 / 93 0 88-14 (AB) | www.az-kassel.de
Karten für die Veranstaltungen sind im Vorverkauf im Haus erhältlich.

Sonntag, 06.09.2020, 11.30 Uhr
Ausstellungseröffnung
11 Fotografierende
Angeregt durch die Zeitschrift „Oya“ lichtet Fotografierende ein Motiv ihrer Wahl aus jeweils zwei um 180° gedrehten Perspektiven ab.
Ausstellungsdauer: 06.09. - 15.11.2020
Öffnungszeiten: Mo. - Do. 9.30 – 16.00 Uhr, Fr. 9.30 - 13.00 Uhr
Anmeldung: 0561 / 930 88-49 oder kultur@az-kassel.de

Freitag, 25.09.2020, 20.00 Uhr
Eurythmie-Aufführung
Michaelfeier von Uriel zu Michael
Lichteurythmie – Ensemble Dornach,
Leitung: Thomas Sutter, Arlesheim
Schweiz
Anmeldung: 0561 / 98 80 18 83

Freitag, 11.09.2020, 20.00 Uhr Vortrag,
Samstag, 12.09.2020, 09.00 – 13.00 Uhr:
Seminar
FAIR handeln! Gesellschaft wandeln - GEMEINWOHL-ÖKONOMIE und SOZIALE DREIGLIEDERUNG als Kompass für ein GUTES LEBEN FÜR ALLE
Gemeinwohl-Ökonomie, Regionalgruppe Kassel; Albrecht Binder, Steinheim; Michael Munk, Kassel
Anmeldung: 0561 / 930 88-49 oder kultur@az-kassel.de

Freitag, 02.03.2020, 20.00 Uhr: Vortrag
und Samstag, 03.10.2020, 09.30 – 12.00 Uhr: Seminar im Haus, 14.00 – 16.30 Uhr: Seminar draußen
Vom Weißenstein zum Herkules - Übungen zur „Philosophie der Freiheit“
Wolfgang Noack, Kassel
Anmeldung: 0561 / 930 88-49 oder kultur@az-kassel.de

Freitag, 18.09.2020, 20.00 – 21.30 Uhr
und Samstag, 19.09.2020, 09.30 – 13.00 Uhr: Seminar
Das Wesen des Gedankens und die Mission des Denkens
Manfred Gödrich, Káshofen
Anmeldung: 0561 / 40 58 43

Mittwoch, 21.10.2020, 20.00 Uhr: Vortrag
Das Wohlt temperierte Klavier von Johann Sebastian Bach und der Tierkreis
Steffen Hartmann, Hamburg
Anmeldung: 0561 / 6 81 80

Wichtiges zum Corona-Virus:
Bitte vorab Plätze reservieren!
Bei jeder Veranstaltung bitten wir um Anmeldung bei der angegebenen Emailadresse/Telefonnummer. Nach dem aktuellen Corona-Konzept (Stand bei Redaktionsschluss, Mitte Juli 2020) können nur so viele Personen eingelassen werden, wie der Mindestabstand hergibt.

Kasseler Literatur-Spaziergänge 1997 – 2020

Moderation: Karl-Heinz Nickel, Schauspieler Michael Kaiser und Hartmut Müller (Mundart) tragen launige und ernste Text vor.

Sonntag, 13. Sept., 15 Uhr:
Thema: Menschen und Bäume der Aue: Rund um die Karlswiese.
Rund um die Karlswiese.
Treffpunkt & Ende: Vor der Orangerie.

Dabei müssen die verordneten Hygieneregeln eingehalten werden: begrenzte Teilnehmerzahl (20 Pers.); 1,5 m Abstand oder/lund Mund-Nase-Bedeckungen.
Teilnehmerliste: Name, Anschrift und Telefonnummer erfasst der Veranstalter.

Sonntag, 11. Okt., 15 Uhr:
Thema: Still ruhet der See. Herbststimmung im Park!
Treffpunkt: Eingang Park Schönfeld von der Frankfurter Straße, TRAM Haltestelle Park Schönfeld.; Ende: Schloss Schönfeld.

Anmeldungen unter:
(0561) 31 29 99 oder
Email: nickel@kassel-litspaz.de / khnickel@web.de

tic theater im centrum das musicaltheater
 Theater im Centrum e. V. | Akazienweg 24 | 34117 Kassel
 Karten: 0561/7018722, Mo, Di 10-14 Uhr; Mi-Fr 15-18 Uhr
 Eintrittspreise: €24 (€22 ermäßigt); Kinder bis 12 Jahre: €12
 Kassenöffnung zusätzlich immer eine Stunde vor Beginn der Vorstellung
 Kartenbestellung online: www.theaterimcentrum.de/spielplan

Wiedereröffnung am 21.08.2020

Imagine – eine Hommage an John Lennon. Musik und Erinnerungen

John Lennon war eine schillernde Persönlichkeit: Träumer, Rebell, Pop-Genie, Friedensaktivist und Familienvater. Er war kontrovers, direkt, ehrlich und unsicher, ein Liverpoolscher Junge der zum Sprachrohr für eine ganze Generation wurde.
 Das TIC widmet ihm diesen Abend, um ihn kennenzulernen und natürlich seine größten Hits zu hören – Erinnerungen an einen einzigartigen Künstler, Songschreiber und Menschen.

Premiere: Fr. 21.08. 19:30 Uhr
 Weitere Termine:
 Sa. 22.08., So. 23.08., Fr. 28.08., Sa. 29.08., So. 30.08., Fr. 18.9., Sa. 19.9., So. 20.9., Fr. 25.9., Sa. 26.9., So. 27.9., Fr. 02.10., So. 04.10., Fr. 09.10., Sa. 10.10., So. 11.10. 18:00 Uhr

Broadway goes tic – Die MusicalShow Gastspiel

Ein Abend mit den schönsten Musical-Hits, gesungen von Jessica Krüger, Annabelle Mierzwa und Sven Olaf Denking. Lehnen Sie sich zurück und folgen Sie Aida in die Welt der

Gemäß Verordnung haben wir ein Hygienekonzept für Ihre und unsere Sicherheit erstellt. Im Moment dürfen wir Ihnen nur eine eingeschränkte Anzahl von maximal 74 Plätzen anbieten.

Sehnsucht und Zweifel, besuchen Sie Audrey im kleinen Horrordamen, befreien Sie sich gemeinsam mit der Kaiserin Elisabeth aus allen Zwängen und „Let the sunshine in“ voll Liebe und Frieden.

Fr. 04.09., Sa. 05.09., So. 06.09., Fr. 11.9., Sa. 12.9., So. 13.9.

Discotheke – Die etwas andere Musicalshow...

Premiere: 16.10.2020
 Diese Show ist anders, diese Show ist neu! Angelehnt an die Fernsehserien „disco“, erwartet Sie ein buntes, turbulent und abwechslungsreiches Programm und ein breites Spektrum von musikalischen Stilrichtungen – beispielsweise Schlager-, Disco-, Pop-, Rock-, Country-, Comedy- und NDW-Lieder. Eine interaktive Show, in der Sie die Songs bestimmen dürfen. Freuen Sie sich auf eine nostalgische, musikalische Reise mit einer großen Portion Spaß, vielen schönen Melodien und tollen Gewinnen. „Licht aus – Womml! Spot an – Jaaaa!“

Fr 16.10., Sa 17.10., So 18.10., Fr 23.10., Sa 24.10., So 25.10., Fr 30.10., Sa 31.10. 19:30 Uhr

KulturNetz
GeschäftsführerIn gesucht

Im KulturNetz Kassel e.V. haben sich Bürgerinnen und Bürger, kulturelle Initiativen, Künstlerinnen und Künstler sowie Kulturschaffende aller Sparten zusammengeschlossen, um die kulturelle Entwicklung der Stadt Kassel und der Region zu fördern und zu unterstützen. Der Verein arbeitet seit 2006 und hat 260 Mitglieder. Die Geschäftsstelle befindet sich in der Nähe des Druseturms in Kassels Mitte.

Ziele des KulturNetzes sind:

- kulturpolitische Diskurse anzustoßen, zu organisieren und durchzuführen,
- Grundlagen für die Vernetzung und Kooperation der Kulturschaffenden in Stadt und Region sowohl digital (Kulturtopographie) als auch in Veranstaltungen (Vernetzungstreffen) zu schaffen und zu pflegen,
- in vielfältigen Projekten mit unterschiedlichen Kooperationspartnern zusammenzuarbeiten.

Zum 1.01.2021 suchen wir einen Geschäftsführer/eine Geschäftsführerin, der/die in enger Zusammenarbeit mit dem Vorstand die Umsetzung der Vereinsziele organisiert.

Wir bieten Ihnen eine vielseitige, abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Tätigkeit mit einem hohen Maß an Eigenverantwortung und Gestaltungsspielraum.

Wir erwarten:

- Organisations- und Kommunikationsfähigkeit
- möglichst Berufserfahrung im Bereich der Kultur, Interesse und Engagement für die kulturellen Belange der Stadt und Region Kassel
- Profunde Kompetenz bei der Akquise von Mitteln und beim Projektmanagement
- Erfahrungen in der Öffentlichkeitsarbeit
- Kenntnisse kulturpolitischer Verwaltungs- und Entscheidungsstrukturen
- Kenntnisse im IT-Bereich, erwünscht sind Fähigkeiten zur Pflege und Weiterentwicklung der Kulturtopografie und der Homepage des Vereins www.kulturnetz-kassel.de und www.kulturtopografie-kassel.de

Zu Ihren Aufgaben gehört die Steuerung und strategische Weiterentwicklung des Vereins, die Sicherung und Aufbau der Wirtschaftlichkeit des Vereins, die Vertretung gegenüber Kostenträgern, Verbänden, KooperationspartnerInnen und der Öffentlichkeit.

Wir bieten eine halbe Stelle Geschäftsführung.

Ihre Bewerbung mit aussagefähigen Unterlagen richten Sie bitte bis zum 15.11.2020 an:
 Herrn Joachim Meister
 Vorstand KulturNetz Kassel e.V.
 Untere Königstraße 46a
 34117 Kassel

NATUR-COACHING & PROZESSBEGLEITUNG®
 am Dörnberg
Lebensübergänge bewusst gestalten
 Barbara Schlender, T. 05606 - 5633368 www.naturundseele.com

bio danza®
 mitte
Aus Freude am Leben
Komm tanzen!
www.biodanza-mitte.de

StadtLabor
 im Freien Radio Kassel

Sendetermine
 20.8.
 Heilungsfördernde Raumgestaltung

17.9.
 SoLocal Energy

15.10.
 100 Ausgaben StadtZeit Kassel Magazin

donnerstags, 21 bis 22 Uhr
 Studio-Livesendung mit Gästen

Das StadtLabor widmet sich gemeinsam mit seinen Gästen stadtgesellschaftlichen, kulturellen, sozialen oder sozioökonomischen Fragestellungen. Interessierte, die mit ihren Projekten und Initiativen im StadtLabor präsent werden möchten, melden sich unter:
 Tel. 0561-475 10 11 oder info@klausschaake.de

UKW-Frequenz: 105.8 über Antenne, DAB-Digitalradio: DAB+ Kanal 6, Block A im Band III/FRK
 Livestream: www.freies-radio-kassel.de

Nach ihrer Ausstrahlung werden die Sendungen online als Podcast hinterlegt und sind jederzeit hörbar.
www.klausschaake.de/podcasts/

Aktuelles:
www.facebook.com/stadtlaborks/

So sagen Sie's den Medien!

Praxis-Coaching für Ihre erfolgreiche Öffentlichkeitsarbeit

TERMINE 2020

Webinare in Kleingruppen mit maximal sechs Personen:
 Freitag, 18. September, 14 bis 16 Uhr
 Freitag, 30. Oktober, 14 bis 16 Uhr
 Freitag, 27. November, 14 bis 16 Uhr
 Weitere Termine auf Anfrage.

Einzelcoachings finden mit ausreichend Abstand als Präsenzveranstaltung nach Ihren individuellen Wünschen statt.

Info/Anmeldung:
 Klaus Schaake
 Tel. 0561-475 10 11
info@klausschaake.de
www.klausschaake.de



Tel 0561/6026543
info@kasseler-kinderkunstschule.de
www.kasseler-kinderkunstschule.de

Kasseler Kinder- und Jugendkunstschule



Fortlaufende Kurse

Montag:
 Ästhetische Früherziehung
 3,5-5 Jährige 15.00 bis 16.00 Uhr
 6-8 Jährige 16.15- 17.45 Uhr
 9-13 Jährige 16.15 bis 17.45 Uhr
 13-16 Jährige 18.00 bis 19.30 Uhr

Dienstag:
 Ästhetische Früherziehung
 3,5-5 Jährige 15.00 bis 16.00 Uhr
 7-10 Jährige 16.15 bis 17.45 Uhr
 9 -13 Jährige 16.15 bis 17.45 Uhr
 15-18 Jährige 18.00 bis 19.30 Uhr

Mittwoch:
 4-7 Jährige 15.30 bis 17.00 Uhr
 8-11 Jährige 17.15 bis 18.45 Uhr

Donnerstag:
 8-11 Jährige 15.30 bis 17.00 Uhr
 11-13 Jährige 17.15 bis 18.45 Uhr

Freitag:
 4 -7 Jährige 15.00 bis 16.30 Uhr
 7-10 Jährige 16.45 bis 18.15 Uhr

Herbstferienkurse 2020

Marmorieren
 05.10. von 10.00-12.00 Uhr
 für 7-10-Jährige

Geisterstunde
 05.10. von 12.30-14.30 Uhr
 für 4-6-Jährige

Christo-Lasst uns was verhüllen!
 05.10. von 15.00-17.00 Uhr
 für 9-13-Jährige

Die Monster sind da
 06.10. von 15.00-17.30 Uhr
 für 5-8-Jährige

Graffiti: Die Farben des Herbstes
 05.-6.10. von 18.00-20.00 Uhr
 ab 14 Jahren

Kunst-Geburtstage:
 Wir veranstalten zu vielen Themen und Techniken einen Kindergeburtstag der in Erinnerung bleibt!

MUSIKATELIER ULRIKE LENTZ

Querflötenunterricht:
 Kreativ, Individuell, Kompetent.
 Es sind noch Plätze frei. Anmeldung ab sofort möglich.

Information: Ulrike Lentz
 0178 8702077 | www.floete.biz

YOGASANA - YOGA WEST
 Ganzheitlicher Yoga Cornelia Hold
 Hatha-Yoga
 in der Tradition von B.,K.,S Iyengar
Cornelia Hold
 Zertifizierte Yogasana® Yoga-Lehrerin SKA
 Bad Wilhelmshöhe / Vord. Westen | 0561 / 67412
cornelia.hold@arcor.de | www.yogasana-kassel.de

LebensSpielRaum

Petra Kimm

Yin Yoga – der weibliche YogaWeg

fon +49 (0)561 . 430 212 95
www.lebensspielraum-kassel.de

WIR SPIELEN WIEDER FÜR EUCH!

ZUM BEISPIEL ...

»DER STURM«
 VON WILLIAM SHAKESPEARE
 PREMIERE: 12. SEPTEMBER 2020

»BÄR IM UNIVERSUM«
 VON DEA LOHER
 FÜR ALLE AB 5 JAHREN
 URAUFFÜHRUNG: 13. SEPTEMBER 2020

»L'ULTIMO SOGNO – DER LETZTE TRAUM«
 ANNÄHERUNG AN »LA TRAVIATA«
 IN EINEM AKT VON CARLO CICERI / GIUSEPPE VERDI
 URAUFFÜHRUNG: 19. SEPTEMBER 2020

... ODER IHR LASST EUCH AB DEM 25. AUGUST 2020 WIEDER AN DER THEATERKASSE BERATEN!

WWW.STAATSTHEATERKASSEL.DE

STARTS THEATER KASSEL [f](https://www.facebook.com/staatstheaterkassel) [i](https://www.instagram.com/staatstheaterkassel) [yt](https://www.youtube.com/staatstheaterkassel)
www.staatstheater-kassel.de

MODERNE FÜR JEDERMANN
 KUNST UND WARE IM JUGENDSTIL

23.05.–13.09.2020
Neue Galerie

www.museum-kassel.de **mhk**

IMPRESSUM

Herausgeber: Dipl.Ing. Klaus Schaake
 printsenrolle - verlag & medien GmbH
 Friedrich-Ebert-Str. 48 • 34117 Kassel

StadtZeit Kassel erscheint 6 Mal jährlich
 Auflage: 10.000
 Druck: Grafische Werkstatt von 1980 GmbH
 Erscheinungstermin:
 Mitte der geraden Monate
 Anzeigenpreisliste: 12/2019

Redaktion: Klaus Schaake
 Fon: 0561/475 10 11
redaktion@stadtzeit-kassel.de

Grafik/Layout: Maria Rufle

Titelbild: Wasserschloss Wülmersen,
 Landkreis Kassel

Autoren
 Klaus Schaake (sc), Gastautor/innen

Fotos/Grafiken:
 Klaus Schaake, StadtZeit Kassel Magazin
 Alle nicht näher bezeichneten Bilder/
 Grafiken wurden der Redaktion von den verschiedenen Veranstaltern zur Veröffentlichung überlassen.

WEITERE HINWEISE
 Es gelten die AGB auf www.StadtZeit-Kassel.de

Biologisch?

Bei Fragen stehen
Wir Ihnen zur Seite.



ZUR MÜLLAPPFUHR



GET IT ON
Google Play

Download on the
App Store

KEIN PLASTIK IN DIE BIOTONNE.

Auch kompostierbare
Plastiktüten haben hier
nichts verloren.



nachhaltig zuverlässig nah

